



Modulhandbuch

Betriebswirtschaft berufsbegleitend (BA)

INHALTSVERZEICHNIS

1. ERLÄUTERUNGEN & ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	3
2. KURZPROFIL DES STUDIENGANGS	4
3. MODULSTRUKTUR UND STUDIENVERLAUF	5
4. GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG NACH DEM MUTTERSCHUTZGESETZ	6
5. MODULBESCHREIBUNGEN	8
1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre	8
2 Wirtschaftsmathematik	11
3 Wirtschaftsstatistik	13
4 Wirtschaftsrecht	15
5 Marketing und Vertrieb	17
6 Beschaffung, Produktion, Logistik	20
7 Personalwirtschaft	22
8 Kosten- und Leistungsrechnung	24
9 Buchführung	26
10 Bilanzierung	29
11 Betriebliche Steuern	31
12 Investition und Finanzierung	33
13 Controlling	36
14 Organisation	38
15 IT Management	40
16 Präsentationstechniken und Moderation	42
17 Projektmanagement	44
18 Ethik und Nachhaltigkeit	47
19 Führungskompetenz	50
20 Internationales Management	53
21 Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement	56
22 Aktuelle Aspekte des Finanz- und Rechnungswesen	59
23 Personalentwicklung	62
24 Best Practice Seminar	65
25 Projekt	68
26 Führung im Unternehmen	70
27 Interkulturelle Kompetenzen	72
28 Bachelorarbeit	74
29 Bachelorseminar	76
30 Praxisphase	78
31 Praxisseminar	80

1. ERLÄUTERUNGEN & ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ECTS Punkte und Arbeitsbelastung

ECTS Punkte (European Credit Transfer System) beschreiben den durchschnittlich notwendigen Arbeitsaufwand in Stunden für den erfolgreichen Abschluss eines Moduls. Die Arbeitsbelastung wird in Zeitstunden je 60 Minuten gemessen. Ein ECTS Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 Zeitstunden. Ein Modul mit sechs ECTS Punkten entspricht damit einem gesamten Zeitaufwand von 150 Zeitstunden. Diese teilen sich auf in Präsenzzeiten mit dem / der Dozenten / Dozentin, sowie Arbeitsstunden für die Vor- und Nachbearbeiten einer Veranstaltung, eventuelle Gruppenarbeiten / Tutorien und die Vorbereitung zur Prüfung.

Modul und Modularisierung

Ein Modul ist eine inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lerneinheit, die aus einem oder mehreren Kursen besteht. Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Die Modularisierung von Studiengängen soll helfen, Kompetenzen, die von außerhalb der Hochschule erworben wurden, leichter auf den gewählten Studiengang anzurechnen.

Modulbeschreibungen

Modulbeschreibungen sollen den Studierenden eine Orientierung zu den Zielen, den Inhalten, den verwendeten Quellen und der Art der Prüfung geben. Die zu erwerbenden Fähigkeiten gliedern sich in Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Kommunikations- und Kooperationskompetenz sowie Selbstkompetenz.

Mit Fachkompetenz bezeichnet man Wissen und Fähigkeiten, die mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls erworben wurden. Diese dienen dazu, in einem wirtschaftlichen Umfeld eigenständig Probleme und Aufgaben zu erkennen und zu lösen.

Mit Methodenkompetenz bezeichnet man die Fähigkeit, Methoden zur Lösung wirtschaftlicher Aufgaben zu kennen, deren Stärken, Schwächen und Einsatzvoraussetzungen zu kennen und anwenden zu können.

Mit Kommunikations- und Kooperationskompetenzen bezeichnet man die Fähigkeit und Bereitschaft betriebswirtschaftliche Aufgaben kooperativ mit anderen zu lösen. Es bedeutet, Erwartungen und Werte anderer zu erkennen und zu respektieren. Ebenso beinhaltet dies die Fähigkeit kommunikativ Handlungen zu koordinieren sowie Sachverhalte argumentativ überzeugend zu begründen und begründet in Frage zu stellen.

Selbstkompetenz beinhaltet die Bereitschaft, eigenständig und eigenverantwortlich zu handeln, die eigene Situation zu reflektieren und die Bereitschaft, neues Wissen und neue Techniken zu erlernen.

Abkürzungen

WiSe = Wintersemester
SoSe = Sommersemester

SWS = Semesterwochenstunden
ECTS = European Credit Transfer System

2. KURZPROFIL DES STUDIENGANGS

Der Studiengang Betriebswirtschaft mit Abschluss Bachelor of Arts ist als berufsbegleitendes Studium in Teilzeit konzipiert und vermittelt betriebswirtschaftliche Kompetenzen an Personen mit einer Hochschulzugangsberechtigung. Die Zielgruppe sind Personen, die Fach- und Führungsaufgaben im operativen Management übernehmen möchten und dafür betriebswirtschaftliche Kenntnisse auf akademischem Niveau benötigen. Der Studiengang soll die Fähigkeit vermitteln, auf Basis einer fundierten ersten akademischen Ausbildung Probleme und Zusammenhänge in der Betriebswirtschaft zu erkennen, zu analysieren und zu lösen. Dabei wird die Kompetenz zur eigenständigen Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher und interdisziplinärer Methoden, Instrumente und Erkenntnisse aufgebaut.

Aufgrund des praxisorientierten Profils des Studiengangs spielen seminaristische Lehrformate eine wichtige Rolle. Sie ermöglichen es, die berufspraktischen Erfahrungen der Studierenden besonders zu berücksichtigen und einzubeziehen. Eine weitere Besonderheit ist das Prinzip der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Weiterbildung. Bereits erworbene berufliche Aufstiegsqualifizierungen werden im Rahmen individueller und / oder pauschaler Anrechnungsverfahren berücksichtigt.

Gemäß des Leitbildes und der Mission der Hochschule fördert der Studiengang damit eine ganzheitliche und praxisorientierte akademische Ausbildung um Wissen und Innovationskraft der sich bereits im Berufsleben befindlichen Studierenden zu fördern. Da die Hochschule Coburg betriebswirtschaftlich orientierte Studiengänge auf Bachelorebene in Vollzeitformaten anbietet, stellt die berufsbegleitende Variante eine Ergänzung des vorhandenen Angebots dar, mit dem die Zielgruppe der Berufstätigen zusätzlich angesprochen wird. Damit wird auch dem Gedanken der Sicherung der Fach- und Nachwuchsführungskräfte für Unternehmen in der Region und darüber hinaus Rechnung getragen.

Angeboten und durchgeführt wird der Studiengang von der Studienfakultät für Weiterbildung der Hochschule Coburg. Die Studienfakultät hat eine Querschnittsfunktion in der Hochschule und ist auf die Konzeption und Durchführung von berufsbegleitenden Weiterbildungsformaten spezialisiert. Damit können Studierende in Fragen der Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie in besonderer Weise unterstützt werden. Ebenso sind die angebotenen Formate so gestaltet, dass sie die Vorteile der Flexibilität durch Online-Elemente und der Stärkung des Aufbaus von persönlichen Netzwerken durch Präsenzphasen unterstützen.

3. MODULSTRUKTUR UND STUDIENVERLAUF

HS Coburg – Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft berufsbegleitend

Semester	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module	Allgemeine Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	Wirtschaftsstatistik	Wirtschaftsrecht	Investition und Finanzierung	Marketing und Vertrieb	Personalwirtschaft	Controlling	Wahlpflichtmodul 1*	Wahlpflichtmodul 2*	Bachelorarbeit	Praxisphase
	Wirtschaftsmathematik	Kosten- und Leistungsrechnung	Bilanzierung	Projektmanagement	Beschaffung, Produktion, Logistik	Organisation	Internationales Management	Projekt	Wahlpflichtmodul 3*	Bachelorseminar	Praxisseminar
	Buchführung	Präsentation und Moderation	Betriebliche Steuern	Führungskompetenz	IT Management	Ethik und Nachhaltigkeit	Best Practice Seminar	Interkulturelle Kompetenzen	Führung im Unternehmen	-	-
SWS	12	12	12	12	12	12	12	12	12	2	2
Credit Points	18	18	18	18	18	18	18	18	18	14	34
Prüfungen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	1

*Wahlpflichtmodule werden als Vertiefungen zu den Themen: Akquisition, Produktion, Beschaffung, Prozesse / IT, Finanz- und Rechnungswesen und Personal angeboten

(ab Wintersemester 2023/24, Stand 29.08.2024)

4. GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG NACH DEM MUTTERSCHUTZGESETZ

Jede Modulbeschreibung enthält eine Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz (§ 10ff MuschG). Sie besagt, ob eventuelle Gefahren für das ungeborene Leben oder das gestillte Kind im Kontext der jeweils durchgeführten Lehrveranstaltungen bestehen. Die Bewertung der Gefahrenpotentiale erfolgt durch die Modulverantwortlichen über ein „Ampelkonzept“:

Grün	„Teilnahme ist unbedenklich“: Die Studierende kann an dem Modul uneingeschränkt teilnehmen
Gelb	„Einzelfallprüfung notwendig“: Für eine Teilnahme ist eine vorherige Absprache mit der verantwortlichen Lehrperson der Lehrveranstaltungen notwendig.
Rot	„Teilnahme ist unzulässig“: Die Studierende kann während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht an dem Modul teilnehmen.

Abbildung 1: Ampelkonzept der Gefährdungsbeurteilung nach dem Mutterschutzgesetz

Schwangeren oder stillenden Studierenden steht – bei Bedarf bzw. eventuellen Rückfragen zur Gefährdungsbeurteilung – ein entsprechendes Beratungsangebot zum Mutterschutz durch das Familienbüro der Hochschule offen.

Gefährdungsbeurteilung der Module			
Modulnummer	Modultitel	Gefährdung	Bemerkung
1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre	Grün	
2	Wirtschaftsmathematik	Grün	
3	Wirtschaftsstatistik	Grün	
4	Wirtschaftsrecht	Grün	
5	Marketing und Vertrieb	Grün	
6	Beschaffung, Produktion, Logistik	Grün	
7	Personalwirtschaft	Grün	
8	Kosten- und Leistungsrechnung	Grün	
9	Buchführung	Grün	
10	Bilanzierung	Grün	
11	Betriebliche Steuern	Grün	

12	Investition und Finanzierung	Grün	
13	Controlling	Grün	
14	Organisation	Grün	
15	IT Management	Grün	
16	Präsentationstechniken und Moderation	Grün	
17	Projektmanagement	Grün	
18	Ethik und Nachhaltigkeit	Grün	
19	Führungskompetenz	Grün	
20	Internationales Management	Grün	
21	Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement	Grün	
22	Aktuelle Aspekte des Finanz- und Rechnungswesen	Grün	
23	Personalentwicklung	Grün	
24	Best Practice Seminar	Grün	
25	Projekt	Grün	
26	Führung im Unternehmen	Grün	
27	Interkulturelle Kompetenzen	Grün	
28	Bachelorarbeit	Grün	
29	Bachelorseminar	Grün	
30	Praxisphase	Grün	
31	Praxisseminar	Grün	

5. MODULBESCHREIBUNGEN

Die nachfolgenden Modulbeschreibungen gelten jeweils für die in der Fußzeile angegebene Studien- und Prüfungsordnung. Sie werden rechtzeitig vor dem jeweiligen Lehrveranstaltungsbeginn durch die Modulverantwortlichen aktualisiert, sofern sich Änderungen in den Inhalten, dem didaktischen Konzept oder der geplanten Prüfungsform ergeben.

<h1>1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre</h1> <p>(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)</p>			
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uwe Gail		
Dozierende	Prof. Dr. Uwe Gail		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
Deutsch		Betriebswirtschaft	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	1. Fachsemester	WiSe	1
<h2>ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG</h2>			
Zugangsvoraussetzungen	Keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	Grün Unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1		
Arbeitsleistung	150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
4 SWS Seminar		schriftliche Prüfung 90 Minuten	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In diesem Kurs setzen sich die Studierenden mit den grundlegenden Konzepten und Theorien der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre auseinander, die das Fundament für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge sowohl auf der Ebene einzelner Unternehmen als auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene bilden.

Im Bereich der Betriebswirtschaftslehre beschäftigen sich Studierende mit den zentralen Funktionen und Prozessen in Unternehmen. Hierzu gehören Themen wie Unternehmensführung, Marketing, Finanzen, Personalmanagement und Produktion. Ziel ist es, Studierenden ein grundlegendes Verständnis dafür zu vermitteln, wie Unternehmen organisiert sind, wie sie Entscheidungen treffen und welche internen und externen Faktoren ihren Erfolg beeinflussen.

Die Volkswirtschaftslehre hingegen konzentriert sich auf die Analyse gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge. Hier werden die Mechanismen der Märkte, das Verhalten von Konsumenten und Produzenten sowie die Rolle des Staates in der Wirtschaft untersucht. Dabei werden grundlegende Modelle der Mikro- und Makroökonomie behandelt um wirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.

Dieser Kurs ist darauf ausgelegt, ein umfassendes Verständnis der wirtschaftlichen Prinzipien zu vermitteln, die sowohl in der Betriebs- als auch in der Volkswirtschaftslehre von Bedeutung sind um wirtschaftliche Probleme zu analysieren, theoretische Konzepte auf praktische Fragestellungen anzuwenden und wirtschaftspolitische Entscheidungen zu beurteilen.

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Gruppenarbeit

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können grundlegende betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Konzepte, Theorien und Modelle beschreiben und deren Zusammenhänge erklären.
- Sie sind in der Lage, typische betriebs- und volkswirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren und die erlernten Theorien und Modelle auf praxisnahe Szenarien anzuwenden.
- Sie können wirtschaftliche Daten sammeln, diese systematisch auswerten und daraus fundierte Schlüsse ziehen, um wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen.
- Sie nutzen ökonomische Modelle, um spezifische betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen zu lösen und geeignete Lösungsstrategien zu erarbeiten.

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, ökonomische Argumente und Entscheidungen im Team kritisch zu hinterfragen und konstruktive Diskussionen zu führen.

Selbstkompetenzen:

- Die Studierenden können sich eigenständig in neue wirtschaftliche Themengebiete einarbeiten, relevante Literatur recherchieren und sich fortlaufend weiterbilden.
- Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Lernfortschritte kritisch zu reflektieren, Stärken und Schwächen zu identifizieren und daraus geeignete Maßnahmen zur persönlichen Weiterentwicklung abzuleiten.

Literatur

- Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, jeweils in aktueller Auflage, Pearson, London.
- Schierenbeck, H., Wöhle, C.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, jeweils in aktueller Auflage, DeGruyter Oldenbourg, Berlin.
- Schmeisser, W. et al. (Hrsg.) (2019): Neue Betriebswirtschaft: Theorien, Methoden. Geschäftsfelder, 2. Auflage, UTB, Stuttgart.

2 Wirtschaftsmathematik

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich	StR. Petra Schmittdorsch		
Dozierende	StR. Petra Schmittdorsch		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen		
Deutsch	Betriebswirtschaft		
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	1. Fachsemester	WiSe	1
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG			
Zugangsvoraussetzungen	Keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	Grün unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1		
Arbeitsleistung	150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung		
4 SWS Seminar	schriftliche Prüfung 90 Minuten		

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In diesem Kurs werden die mathematischen Werkzeuge und Konzepte erarbeitet, die für das Verständnis und die Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen, wie z.B. die Analyse von Märkten, Bewertung von Investitionen oder Modellierung von Risiken, unerlässlich sind. Der Fokus liegt auf der Anwendung mathematischer Methoden, um praxisrelevante Probleme zu lösen. Dazu zählen Themen wie lineare Algebra und Analysis. Ziel des Kurses ist es, Studierenden die Fähigkeit zu vermitteln, mathematische Modelle zu verstehen, zu entwickeln und anzuwenden, um fundierte wirtschaftliche Entscheidungen treffen zu können.

Inhalte:

- Lineare Algebra: Matrizen, Determinanten, lineare Gleichungssystem, lineare Optimierung
- Analysis: ökonomische Funktionen mit einer und mehreren Variablen, Differential- und Integralrechnung
- Finanzmathematik: Zinseszinsrechnung, Renten- und Annuitätenrechnung, Kurs- und Effektivzinsbestimmung

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen

Lernergebnisse

Fach und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden verstehen grundlegende mathematische Konzepte und Methoden, wie lineare Algebra und Analysis und können sie erläutern.
- Sie können mathematische Verfahren zur Lösung wirtschaftlicher Probleme auswählen und sachgerecht einsetzen.
- Sie sind in der Lage, komplexe ökonomische Modelle mathematisch zu modellieren und deren Ergebnisse zu interpretieren.
- Sie können mathematische Problemstellungen bearbeiten und ihre Lösungsansätze klar und präzise darstellen.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Sie sind in der Lage, konstruktiv Feedback zu geben und zu empfangen, um gemeinsam mathematische Lösungswege zu verbessern.

Literatur

- Haack, B., Tippe, U., Stobernack, M., Wendler, T. (2017): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Ohse, D.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I - Analysis, jeweils in aktueller Auflage, Verlag Franz Vahlen, München.
- Ohse, D.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II - Lineare Wirtschafts algebra, jeweils in aktueller Auflage, Verlag Franz Vahlen, München.

3 Wirtschaftsstatistik

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Ulrich Sax			
Dozierende				Prof. Dr. Ulrich Sax			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Betriebswirtschaft			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Pflichtmodul		2. Fachsemester				1	
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG							
Zugangsvoraussetzungen		keine					
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		grün unbedenklich					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1					
Arbeitsleistung		150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
4 SWS Seminar				schriftliche Prüfung 90 Minuten			

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In diesem Kurs werden die grundlegenden statistischen Methoden und Techniken untersucht, die in der Wirtschaftswissenschaft von zentraler Bedeutung sind. Ziel dieses Kurses ist es, Studierenden die Fähigkeiten zu vermitteln, statistische Daten korrekt zu sammeln, zu analysieren und zu interpretieren. Dazu beschäftigen sich Studierende in dem Kurs mit der deskriptiven und inferentiellen Statistik, wobei sowohl theoretische Konzepte als auch praktische Anwendungen in der Wirtschaft betrachtet werden. Am Ende des Kurses sind Studierende in der Lage, statistische Werkzeuge effektiv in wirtschaftlichen Fragestellungen einzusetzen und Ihre Analyseergebnisse überzeugend zu kommunizieren.

Inhalte:

- Deskriptive Statistik: empirische Verteilungen und Kenngrößen, Regressions- und Korrelationsrechnung, Grundlagen Zeitreihenanalyse
- Wahrscheinlichkeitstheorie: theoretische Verteilungen und Kenngrößen
- Inferentielle Statistik: Grundlagen Schätztheorie und Hypothesentests

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden verstehen die grundlegenden statistischen Konzepte und Methoden, die in der Wirtschaftswissenschaft Anwendung finden und können sie erläutern.
- Sie sind in der Lage, wirtschaftliche Daten zu analysieren und daraus fundierte Schlussfolgerungen zu ziehen.
- Sie können ausgewählte statistische Softwaretools zur Analyse von Wirtschaftsdaten eigenständig anwenden und die Ergebnisse interpretieren.
- Sie bewerten und hinterfragen kritisch die Qualität und Aussagekraft statistischer Analysen in wirtschaftlichen Studien.
- Die Studierenden können statistische Problemstellungen bearbeiten, und ihre Lösungsansätze klar und präzise darstellen.

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Sie sind in der Lage, konstruktiv Feedback zu geben und zu empfangen, um gemeinsam Lösungswege für statistische Problemstellungen zu verbessern.

Literatur

- Bourier, G.: Beschreibende Statistik, jeweils in aktueller Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Bourier, G.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, jeweils in aktueller Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Krämer, W., Weihs, C. (2019): Faszination Statistik – Einblicke in aktuelle Forschungsfragen und Erkenntnisse, Springer Spektrum, Berlin

4 Wirtschaftsrecht

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Uwe Gail			
Dozierende				Prof. Dr. Uwe Gail			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Betriebswirtschaft			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Pflichtmodul		3. Fachsemester				1	
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG							
Zugangsvoraussetzungen		Keine					
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		Grün unbedenklich					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1					
Arbeitsleistung		150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
4 SWS Seminar				schriftliche Prüfung 90 Minuten			

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In diesem Kurs werden die grundlegenden rechtlichen Rahmenbedingungen untersucht, die das wirtschaftliche Handeln in Unternehmen und auf Märkten beeinflussen. Das Verständnis des Wirtschaftsrechts ist essenziell, um die komplexen Beziehungen zwischen Unternehmen, Verbrauchern und staatlichen Institutionen zu navigieren und fundierte Entscheidungen treffen zu können. Ziel des Kurses ist es, die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln, um kompetent mit wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen im Berufsleben umzugehen.

Inhalte:

- Grundbegriffe des Rechts (Rechtssubjekte und -objekte, Rechtsgeschäfte, Stellvertretung)
- Schuldverhältnisse
- Sachenrecht
- Grundzüge des Familienrecht und Erbrecht
- Internationales Handelsrecht
- Grundzüge des Zivilprozessrechts

Lehr- und Lernmethoden

Fachvortrag, Bearbeitung von Fällen in Einzel- und Gruppenarbeit

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können die grundlegenden Begriffe und Konzepte des Vertrags-, Handels- und Gesellschaftsrechts erklären und korrekt anwenden.
- Sie analysieren rechtliche Sachverhalte im wirtschaftlichen Kontext und erkennen die relevanten Rechtsvorschriften sowie deren Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen.
- Sie sind in der Lage, konkrete rechtliche Problemstellungen selbstständig zu bearbeiten, indem sie juristische Methoden zur Interpretation von Gesetzen und zur Anwendung auf praktische Fälle einsetzen.
- Sie bewerten verschiedene Rechtsquellen und Rechtsprechungen kritisch und können deren Bedeutung und Auswirkungen auf die Unternehmenspraxis differenziert darstellen.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden entwickeln grundlegende Fähigkeiten zur Argumentation und Verhandlung in rechtlichen und wirtschaftlichen Kontexten.

Literatur

- Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht, jeweils in aktueller Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, jeweils in aktueller Auflage, Vahlen, München

5 Marketing und Vertrieb

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Michael Hartmann			
Dozierende				Prof. Dr. Michael Hartmann			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Betriebswirtschaft			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Pflichtmodul		5. Fachsemester				1	
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG							
Zugangsvoraussetzungen		Keine					
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		Grün Unbedenklich					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1					
Arbeitsleistung		150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
4 SWS Seminar				schriftliche Prüfung 90 Minuten			

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In diesem Kurs beschäftigen sich Studierende mit den grundlegenden Prinzipien und Strategien, die Unternehmen anwenden, um Produkte und Dienstleistungen erfolgreich am Markt zu platzieren. Dabei wird die gesamte Bandbreite des Marketings betrachtet – von der Marktanalyse über die Entwicklung von Marketingstrategien bis hin zur Umsetzung und Erfolgskontrolle.

Inhalte:

- Grundlagen des Marketing
 - Bedeutung, Historie und Aufgaben des Marketing
 - Mikroumwelt und Makroumwelt des Marketing
 - Marketing und soziale Verantwortung
- Analyse des Absatzmarktes
 - Kaufverhalten von (End-)Konsumenten
 - Kaufverhalten von Organisationen
 - Marktforschung
- Strategische Marketingplanung
 - Markenmanagement
 - Strategische Situationsanalyse
 - Strategische Unternehmensplanung
- Operative Marketingplanung
 - Produktpolitik
 - Preispolitik
 - Distributionspolitik
 - Kommunikationspolitik
- Marketingorganisation und Controlling

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte und Theorien des Marketings und Vertriebs benennen und erläutern.
- Sie sind in der Lage, Marktforschungsdaten zu interpretieren und die gewonnenen Erkenntnisse für die Entwicklung von Marketingstrategien anzuwenden.
- Sie können verschiedene Marketinginstrumente gezielt einsetzen, um konkrete Marketing- und Vertriebsstrategien zu entwickeln.
- Sie vergleichen und bewerten verschiedene Marketing- und Vertriebsstrategien im Hinblick auf deren Erfolgspotenzial.

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Die Studierenden können in Teams gemeinsam an Fallstudien arbeiten und dabei unterschiedliche Perspektiven und Lösungsansätze diskutieren.
- Sie präsentieren Marketingstrategien klar und überzeugend vor einer Gruppe.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden hinterfragen die Auswirkungen einer marktorientierten Unternehmensführung im Hinblick auf die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen und des Konsumverhaltens.

Literatur

- Backhaus, K., Voeth, M.: Industriegütermarketing, jeweils in aktueller Auflage, Verlag Franz Vahlen, München.
- Kotler, P., Armstrong, G., Harris, L.C., Piercy, N. (2022): Grundlagen des Marketing, 8. Auflage, Pearson, Hallbergmoos.
- Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M., Eisenbeiß, M.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, jeweils in aktueller Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

6 Beschaffung, Produktion, Logistik

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Michael Hartmann			
Dozierende				Prof. Dr. Claus Burkhardt Böhnlein			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Betriebswirtschaft			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Pflichtmodul		5. Fachsemester				1	
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG							
Zugangsvoraussetzungen		keine					
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		grün unbedenklich					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1					
Arbeitsleistung		150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
4 SWS Seminar				schriftliche Prüfung 90 Minuten			

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In diesem Kurs beschäftigen sich Studierende mit den grundlegenden Prozessen und Strategien, die notwendig sind, um ein Unternehmen effizient und wettbewerbsfähig zu gestalten. Die Beschaffung, Produktion und Logistik sind zentrale Bestandteile der Wertschöpfungskette und spielen eine entscheidende Rolle für den Erfolg eines Unternehmens.

Der Kurs beginnt mit der Beschaffung, bei der es um die Auswahl und den Einkauf von Rohstoffen, Bauteilen und Dienstleistungen geht. Hierbei wird die Bedeutung von Lieferantenbeziehungen, Einkaufsstrategien und globalen Beschaffungsmärkten analysiert. Im Teil Produktion geht es um die Gestaltung von Produktionsprozessen, der Produktionsplanung und der Fertigungssteuerung. Hierbei liegt der Fokus auf der effizienten Ressourcennutzung und der Qualitätssicherung.

Abschließend wird die Logistik betrachtet, die den Fluss von Waren, Informationen und Finanzmitteln entlang der Wertschöpfungskette koordiniert. Themen wie Lagerhaltung, Transport, Distribution und Supply Chain Management stehen hierbei im Mittelpunkt.

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Gruppendiskussion

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte und Prozesse der Beschaffung, Produktion und Logistik erläutern und deren Bedeutung für die Wertschöpfungskette eines Unternehmens beschreiben.
- Sie sind in der Lage, unterschiedliche Beschaffungsstrategien, Produktionsmethoden und Logistikkonzepte zu vergleichen und deren Vor- und Nachteile in spezifischen betrieblichen Kontexten zu analysieren.
- Sie können relevante Methoden zur Optimierung von Beschaffungs-, Produktions- und Logistikprozessen auswählen und diese in Fallstudien oder realen Szenarien anwenden.
- Sie können in Fallbeispielen Entscheidungen in der Beschaffung, Produktion und Logistik kritisch bewerten und alternative Lösungen unter Berücksichtigung von Effizienz, Nachhaltigkeit und Kostenfolgen entwickeln.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage, komplexe logistische und produktionstechnische Sachverhalte in Diskussionen klar und präzise zu kommunizieren.

Literatur

- Corsten, H.; Gössinger, R. (2016): Produktionswirtschaft – Einführung in das industrielle Produktionsmanagement, 1.4 Auflage, De Gruyter Oldenbourg, München.
- Gronau, N. (2021): Enterprise Resource Planning – Architektur, Funktionen und Management von ERP Systemen, 4. Auflage, De Gruyter Oldenbourg, München.
- Kummer, S. (Hrsg.); Grün, O.; Jammerneegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, jeweils in aktueller Auflage, Pearson, München.

7 Personalwirtschaft

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Michael Hartmann			
Dozierende				Prof. Dr. Hedwig Schmid			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Betriebswirtschaft			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Pflichtmodul		6. Fachsemester				1	
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG							
Zugangsvoraussetzungen		keine					
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		grün unbedenklich					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1					
Arbeitsleistung		150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
4 SWS Seminar				schriftliche Prüfung 90 Minuten			

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

Personalwirtschaft umfasst die Planung, Steuerung und Kontrolle aller Aktivitäten, die mit dem Management von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammenhängen. Dazu gehören nicht nur die Rekrutierung und Auswahl von Personal, sondern auch die Entwicklung und Bindung von Talenten, die Gestaltung der Arbeitsbedingungen und die Sicherstellung einer fairen und effektiven Entlohnung. Das Ziel des Kurses ist es, dass Studierende ein umfassendes Verständnis für die wichtigsten Aufgaben und Herausforderungen im Personalmanagement erlangen.

Inhalte:

- Grundlagen und Begriffe der Personalwirtschaft
- Personalbedarfsplanung
- Personalbeschaffung
- Personaleinsatz und -entlohnung
- Personalbeurteilung
- Personalentwicklung
- Personalfreisetzung

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Bearbeitung von Fallstudien in Einzel- und Partnerarbeit

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Personalwirtschaft erklären, einschließlich Rekrutierung, Personaleinsatz, Personalentwicklung und Entlohnung.
- Sie sind in der Lage, typische personalwirtschaftliche Aufgaben zu identifizieren und anzuwenden, z. B. die Erstellung eines Personalentwicklungsplans oder die Durchführung einer Personalbedarfsanalyse.
- Sie können verschiedene Methoden der Personalauswahl und -bewertung analysieren und bewerten, um deren Eignung für spezifische Anforderungen und Kontexte zu beurteilen.
- Sie sind in der Lage, praxisorientierte Personalstrategien und -konzepte zu entwickeln, die auf die Bedürfnisse und Ziele eines Unternehmens abgestimmt sind, z. B. durch die Gestaltung eines umfassenden Schulungsprogramms.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden können effektiv zusammenarbeiten, um gemeinsam an Fallstudien und Projekten im Bereich Personalwirtschaft zu arbeiten, und ihre Ergebnisse klar präsentieren und verteidigen.

Literatur

- Berthel, J.; Becker F. G.: Personalmanagement - Grundzüge und Konzeption betrieblicher Personalarbeit, jeweils in aktueller Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.
- Bröckermann, R. (2021): Personalwirtschaft - Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management 8. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.

8 Kosten- und Leistungsrechnung

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Michael Hartmann			
Dozierende				Prof. Dr. Mirko Kraft			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Betriebswirtschaft			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Pflichtmodul		2. Fachsemester				1	
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG							
Zugangsvoraussetzungen		keine					
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		grün unbedenklich					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1					
Arbeitsleistung		150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
4 SWS Seminar				schriftliche Prüfung 90 Minuten			

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In diesem Modul wird der zentrale Bereich des betrieblichen Rechnungswesens behandelt, der für das Management von Unternehmen von entscheidender Bedeutung ist. Die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) dient dazu, die Wirtschaftlichkeit und Rentabilität eines Unternehmens zu überwachen und zu steuern. Sie liefert wichtige Informationen, die bei der Planung, Kontrolle und Entscheidungsfindung unverzichtbar sind.

Inhalte:

- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Zweckorientierung der Rechnungssysteme und Begriffe
- Systematik der Kostenrechnung
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
- Ausgewählte Kostenrechnungsverfahren
- Kalkulationsverfahren (Divisions-, Äquivalenzziffern-, Zuschlags- und Kuppelkalkulation)
- Prozesskostenrechnung
- Teilkostenrechnung (u. a. flexible Plankosten- und , Deckungsbeitragsrechnung
- Target Costing

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Diskussion

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden kennen die Zusammenhänge eines effizienten Kosten- und Leistungsrechnungssystems, um mit den sich daraus entwickelten Instrumenten der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträger- sowie der Teilkostenrechnung umzugehen.
- Sie können die verschiedenen Sichtweisen des externen Rechnungswesens, des internen Rechnungswesens und der Investitionsrechnung voneinander unterscheiden.
- Sie können Verfahren der Kostenrechnung wie die kurzfristige Produktionsprogrammplanung und die flexible Plankostenrechnung anwenden und die Ergebnisse vor dem Hintergrund der gewählten Verfahren interpretieren.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden akzeptieren, dass in sozialen Systemen wie Betrieben auch unterschiedliche Sichtweisen mit verschiedenem disziplinären Hintergrund gerechtfertigt sein können.

Literatur

- Coenenberg, A. G., Fischer, T. M., Günther, T. (2024): Kostenrechnung und Kostenanalyse, 10. Auflage, Schäffer-Pöschel, Stuttgart.
- Flacke, K., Kraft, M., Triska, T. (2015): Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens, Westfälische Wilhelms Universität, Münster.
- Friedl, G., Hofmann, C., Pedell, B.: Kostenrechnung, jeweils in aktueller Auflage, Vahlen, München.
- Homburg, C., Berens, M., Reimer, K.: Übungsbuch Kosten- und Leistungsrechnung, jeweils in aktueller Auflage, UTB, Konstanz.

9 Buchführung

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Michael Hartmann			
Dozierende				Prof. Dr. Christian Wallasch			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Betriebswirtschaft			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Pflichtmodul		1. Fachsemester				1	
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG							
Zugangsvoraussetzungen		keine					
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		grün unbedenklich					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1					
Arbeitsleistung		150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
4 SWS Seminar				schriftliche Prüfung 90 Minuten			

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

Die Buchführung bildet das Fundament für das Finanzmanagement und die Rechnungslegung in Unternehmen aller Größen und Branchen. Das Ziel des Kurs ist, dass Studierende die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erlangen, um finanzielle Transaktionen korrekt zu erfassen und zu dokumentieren. Es werden die wesentlichen Konzepte wie die doppelte Buchführung, das Erstellen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bedeutung der korrekten Buchung von Geschäftsvorfällen behandelt.

Inhalte:

Einführung in Systematik und Wertbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens

- Grundzüge der doppelten Buchführung
 - Inventur und Inventar
 - Von der Eröffnungs- zur Schlussbilanz
 - Elemente der doppelten Buchführung
- Buchtechnische Abbildung praxisrelevanter laufender Geschäftsvorfälle:
 - Umsatzsteuer
 - Warenverkehr
 - Sachanlagen, Forderungen, Wertpapiergeschäfte
 - Weitere ausgewählte Geschäftsvorfälle
- Jahresabschluss in der Buchführung
 - Bestandsveränderungen
 - Zeitliche Abgrenzung
 - Hauptabschlussübersicht
- Rechtsformspezifische Erfolgsrechnung

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können die Grundprinzipien der doppelten Buchführung erklären und anwenden, um Finanztransaktionen korrekt in den Büchern zu erfassen.
- Sie erstellen und analysieren Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und können so die finanzielle Lage eines Unternehmens bewerten.
- Sie können Methoden der Buchführung verstehen und auf Lebenssachverhalte anwenden.
- Sie erkennen die Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen im Rechnungswesen durch Üben und Vertiefen zentraler Techniken der Buchführung anhand von Kontroll- und Wiederholungsfragen sowie Übungsaufgaben .
- Sie können Geschäftsvorfälle eigenständig nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften verbuchen und wirtschaftliche Vorgänge anhand von Buchführungsdaten reproduzieren.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln eine professionelle Haltung zu den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und argumentieren entsprechend.

Literatur

- Auer, B.; Schmidt, P.: Grundkurs Buchführung, jeweils in aktueller Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Döring, U.; Buchholz, R. (2021): Buchführung und Jahresabschluss, 16. Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin.
- Wöhe, G.; Kußmaul, H. (2022): Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 11. Auflage, Vahlen, München.
- Zschenderlein, O.: Kompakt-Training Buchführung, jeweils in aktueller Auflage, NWB Verlag, Herne.
- Zusätzlich: Gesetzestexte und Gesetzeskommentare nach Vorgabe Dozentin/Dozent.

10 Bilanzierung

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Michael Hartmann			
Dozierende				Prof. Dr. Christian Wallasch			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Betriebswirtschaft			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Pflichtmodul		3. Fachsemester				1	
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG							
Zugangsvoraussetzungen		keine					
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		grün unbedenklich					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1					
Arbeitsleistung		150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
4 SWS Seminar				schriftliche Prüfung 90 Minuten			

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

Studierende beschäftigen sich in diesem Kurs mit den grundlegenden Begriffen, Inhalten und Verfahren der Bilanzierung. Dies beinhaltet die Erfassung, Bewertung und Darstellung von Vermögenswerten, Schulden und Eigenkapital in den Jahresabschlüssen von Unternehmen.

Inhalte:

- Grundlagen von Rechnungswesen und Bilanzierung (Rechnungswesen, Bilanzarten und -typen, Rechtsnormen)
- Basiselemente der Bilanzierung (Ansatzvorschriften, Bewertung, Bilanzausweis)
- Bilanzierung des Anlagevermögens
- Bilanzierung des Umlaufvermögens
- Bilanzierung des Eigenkapitals
- Bilanzierung des Fremdkapitals
- Bilanzierung sonstiger Posten
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang und Lagebericht
- Bilanzpolitische Optionen im Überblick
- Grundzüge der internationalen Rechnungslegung (IFRS)
- Softwareunterstützung und Organisation des externen Rechnungswesens

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können die grundlegenden Prinzipien der Bilanzierung und Bewertungsansätze erläutern und die Unterschiede zwischen internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) und nationalen Vorschriften (HGB) darstellen.
- Sie sind in der Lage, einfache Jahresabschlüsse zu erstellen und zu analysieren, indem sie die Bilanzierungs- und Bewertungsregeln auf reale Unternehmensdaten anwenden.
- Die Studierenden können komplexe bilanzielle Fragestellungen identifizieren, systematisch analysieren und Lösungen unter Anwendung der relevanten Rechnungslegungsvorschriften entwickeln.

Literatur

- Baetge, J.; Kirsch, H.J.; Thiele, S.: Bilanzen, jeweils in aktueller Auflage, IDW, Düsseldorf.
- Coenberg, A.G.; Haller, A.; Schultze, W. (2024): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 17. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Meyer, C.; Theile, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, jeweils nach aktueller Auflage, NWB, Herne/Berlin.
- Zusätzlich: Gesetzestexte und Gesetzeskommentare nach Vorgabe Dozentin/Dozent.

11 Betriebliche Steuern

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Michael Hartmann		
Dozierende	Prof. Dr. Uwe Demmler		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
deutsch		Betriebswirtschaft	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	3. Fachsemester		1

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangsvoraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	grün unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1		
Arbeitsleistung	150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
4 SWS Seminar		schriftliche Prüfung 90 Minuten	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In diesem Kurs befassen sich Studierende mit den steuerlichen Aspekten des Unternehmensalltags. Steuern sind nicht nur eine gesetzliche Pflicht, sondern auch ein wesentliches Element der Unternehmensführung und -strategie. Sie beeinflussen die Finanzplanung, die Entscheidungsfindung und die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens maßgeblich.

Das Ziel des Kurses ist es, ein fundiertes Verständnis für die steuerlichen Rahmenbedingungen zu entwickeln, die Unternehmen beachten müssen. Dazu werden nach einer allgemeinen Einführung die wichtigsten Steuerarten Einkommenssteuer, Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer und die Umsatzsteuer betrachtet und deren Auswirkungen auf die betriebliche Praxis analysiert. Studierende lernen, wie steuerliche Vorschriften in die Unternehmensstrategie integriert werden können.

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen in Form kleiner Fallstudien

Lernergebnisse**Fach- und Methodenkompetenzen:**

- Die Studierenden können die grundlegenden steuerlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen beschreiben, einschließlich der wichtigsten Steuerarten (Einkommenssteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer) und deren rechtlichen Grundlagen.
- Sie sind in der Lage, die Auswirkungen steuerlicher Vorschriften auf die Gewinnermittlung und Steuerbilanz eines Unternehmens zu analysieren und anhand von Beispielen konkrete steuerliche Berechnungen durchzuführen.
- Die Studierenden können Steuerstrategien entwickeln, um die Steuerlast eines Unternehmens zu optimieren, indem sie verschiedene steuerliche Planungstechniken und -instrumente anwenden und bewerten.
- Sie können ausgewählte steuerliche Fragestellungen und Fallstudien bearbeiten, indem sie steuerrechtliche Anforderungen identifizieren, Lösungen erarbeiten und deren praktische Umsetzung in Unternehmenskontexte evaluieren.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden können steuerliche Sachverhalte unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielgruppen (z.B. Finanzbehörden oder Unternehmensleitung) klar und verständlich in schriftlicher Form präsentieren..

Literatur

- Grefe, C.: Unternehmenssteuern, Reihe: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, jeweils in aktueller Auflage, Kiehl Verlag, Baden-Baden.
- Homburg, S.: Allgemeine Steuerlehre, jeweils in aktueller Auflage, Vahlen, München.
- Tipke, K., Lang, J.: Steuerrecht, jeweils in aktueller Auflage, Dr. Otto Schmidt Verlag, Köln.
- Zusätzlich: Gesetzestexte und Gesetzeskommentare nach Vorgabe Dozentin/Dozent.

12 Investition und Finanzierung

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Michael Hartmann			
Dozierende				Prof. Dr. Thomas Schauerte			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Betriebswirtschaft			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Pflichtmodul		4. Fachsemester				1	
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG							
Zugangsvoraussetzungen		keine					
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		grün unbedenklich					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1					
Arbeitsleistung		150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
4 SWS Seminar				schriftliche Prüfung 90 Minuten			

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In diesem Modul beschäftigen sich Studierende mit den zentralen Aspekten und Entscheidungen der Unternehmensfinanzierung und Investitionsbewertung, die für das Management und die strategische Planung eines Unternehmens von entscheidender Bedeutung sind. Investition und Finanzierung sind zwei fundamentale Säulen der Unternehmensführung. Investitionen beziehen sich auf die Entscheidung, wie und wo finanzielle Mittel eingesetzt werden, um langfristige Werte zu schaffen. Dies umfasst die Bewertung von Projekten, die Auswahl von Investitionsmöglichkeiten und die Beurteilung von Risiken und Renditen. Finanzierung hingegen befasst sich mit der Frage, wie diese Investitionen finanziert werden sollen. Hierbei geht es um die Auswahl geeigneter Finanzierungsinstrumente und -quellen sowie um die Gestaltung einer optimalen Kapitalstruktur.

Inhalte Investition:

- Finanzmathematische Grundlagen der Investitionsrechnung
- Methoden zur Beurteilung von Investitionsentscheidungen
- Umsetzung der entsprechenden Berechnungen mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel
- Inhalte Finanzierung:
- Finanzmärkte, Finanzintermediäre und betriebliches Finanzmanagement
- Systematisierung der Finanzierungsformen (Außenfinanzierung, Innenfinanzierung)
- Kapitalkosten
- Finanzplanung
- Finanzanalyse

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Gruppenarbeit

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden kennen grundlegende Elemente aus der Finanzwirtschaft der Unternehmung und beschreiben wesentliche Finanzierungsinstrumente.
- Sie schätzen die Eignung der Finanzierungsinstrumente für verschiedene Finanzierungsbedürfnisse ein.
- Sie beherrschen finanzmathematische Grundlagen und können diese zur quantitativen Entscheidungsfindung für Investitionen anhand praktischer Problemstellungen anwenden.
- Sie sind in der Lage, Finanzierungsbedarfe zu analysieren und geeignete Finanzinstrumente auszuwählen.
- Sie können finanzmathematische Methoden problemadäquat anwenden, ökonomisch interpretieren und kritisch würdigen.
- Studierende führen finanzmathematische Berechnungen mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel durch.

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Die Studierenden diskutieren in Gruppen fachlich fundiert finanzwirtschaftliche Problemstellungen und erarbeiten gemeinsame Lösungsansätze.

Literatur

- Hirth, H.: Grundzüge der Finanzierung und Investition, jeweils in aktueller Auflage, DeGruyter Oldenbourg, München.
- Luderer, Bernd (2020): Klassische Finanzmathematik - Grundideen, zentrale Formeln und Begriffe im Überblick, Springer, Wiesbaden.
- Perridon, L.; Steiner, M.; Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, jeweils in aktueller Auflage, Vahlen, München.

13 Controlling

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Michael Hartmann			
Dozierende				Prof. Dr. Mirko Kraft			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Betriebswirtschaft			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Pflichtmodul		7. Fachsemester				1	
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG							
Zugangsvoraussetzungen		keine					
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		grün unbedenklich					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1					
Arbeitsleistung		150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
4 SWS Seminar				schriftliche Prüfung 90 Minuten			

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

Controlling ist das Instrument, das Unternehmen dabei unterstützt, ihre Ziele effizient und effektiv zu erreichen. Es umfasst die Planung, Steuerung und Kontrolle der Unternehmensressourcen, um sicherzustellen, dass die strategischen und operativen Ziele erreicht werden. Dabei spielen sowohl finanzielle als auch nicht-finanzielle Kennzahlen eine zentrale Rolle.

Inhalte:

- Grundlagen des Controlling
- Aufgaben des Controlling mit Zielsetzung, Organisation und Ablauf des Controlling
- Informationsbasis des Controlling
- - Werkzeuge des strategischen und operativen Controlling (u.a. Soll-Ist-Vergleich, ABC-Analysen, Break-Even-Analyse, Deckungsbeitragsrechnung, Budgetierung, Balanced Scorecard)

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Diskussion

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können grundlegende Konzepte und Begriffe des Controllings erläutern, einschließlich der Ziele und Aufgaben eines Controllers sowie der wesentlichen Instrumente des Controllings wie Budgetierung und Kostenrechnung.
- Sie sind in der Lage, grundlegende Controlling-Methoden zur Planung und Kontrolle von Unternehmensressourcen anzuwenden, um typische betriebliche Probleme zu lösen und fundierte Entscheidungen zu treffen.
- Sie können finanzielle und betriebliche Kennzahlen analysieren, um Abweichungen von den geplanten Zielen zu identifizieren und Ursachen für diese Abweichungen zu ermitteln.
- Sie sind in der Lage, verschiedene Controlling-Instrumente und -Techniken hinsichtlich ihrer Eignung und Effektivität zu bewerten und entsprechende Empfehlungen für die Verbesserung der Unternehmenssteuerung auszusprechen.

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Die Studierenden können ihre Analyse- und Lösungsergebnisse klar und überzeugend präsentieren, um anderen Teammitgliedern oder Entscheidungsträgern die Relevanz und Bedeutung ihrer Empfehlungen verständlich zu machen.

Literatur

- Weber, J., Schäffe, U., Binder, C. (2022): Einführung in das Controlling – Übungen und Fallstudien mit Lösungen, 5. Auflage, Schäffer-Poeschel, München.
- Horváth, P., Gleich, R., Seiter, M.: Controlling, jeweils in aktueller Auflage, Vahlen, München.
- Hubert, B. (2016): Grundlagen des operativen und strategischen Controllings: Konzeptionen, Instrumente und ihre Anwendung, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Keimer, I., Egle, U. (Hrsg.) (2020): Die Digitalisierung der Controlling-Funktion: Anwendungsbeispiele aus Theorie und Praxis, Springer Gabler, Wiesbaden.

14 Organisation

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Michael Hartmann			
Dozierende				Prof. Dr. Hedwig Schmid			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Betriebswirtschaft			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Pflichtmodul		6. Fachsemester				1	
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG							
Zugangsvoraussetzungen		keine					
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		grün unbedenklich					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1					
Arbeitsleistung		150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
4 SWS Seminar				schriftliche Prüfung 90 Minuten			

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In diesem Modul befassen sich Studierende mit den grundlegenden Prinzipien und Konzepten der Organisationstheorie. Organisation ist das Herzstück jeder erfolgreichen Unternehmung – sei es in Unternehmen, Non-Profit-Organisationen oder öffentlichen Einrichtungen. Organisation beinhaltet die Art und Weise, wie Aufgaben strukturiert, Ressourcen verwaltet und Prozesse gestaltet werden, und hat damit einen entscheidenden Einfluss auf die Effektivität und Effizienz einer Organisation.

Im Kurs werden theoretische Ansätze vermittelt, von klassischen Organisationstheorien bis hin zu modernen Managementkonzepten. Dabei geht es um die zentralen Themen Organisationsstruktur, -kultur und -prozesse. Im Fokus stehen folgende Fragen: Welche Formen der Strukturierung gibt es, und wie beeinflussen sie die Leistung einer Organisation? Wie können Prozesse optimiert werden, um Ziele effektiver zu erreichen? Und welche Rolle spielt die Unternehmenskultur bei der Gestaltung eines erfolgreichen Arbeitsumfeldes?

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können die grundlegenden Organisationsstrukturen (z.B. funktionale, divisionale, matrixartige) beschreiben und deren Vor- und Nachteile für verschiedene Organisationstypen erklären.
- Sie sind in der Lage, unterschiedliche Organisationskulturen zu identifizieren und deren Einfluss auf das Verhalten und die Leistung von Mitarbeitern in verschiedenen Organisationskontexten zu analysieren.
- Sie können verschiedene Organisationsmodelle (z.B. Lean Management, agile Methoden) auf Fallstudien anwenden und fundierte Vorschläge zur Verbesserung der Effizienz und Effektivität von Prozessen entwickeln.
- Sie sind in der Lage, auf der Grundlage theoretischer und empirischer Erkenntnisse eigenständig Organisationsstrategien zu entwickeln
- Sie entwickeln die Fähigkeit, eigenständig organisatorische Probleme zu identifizieren, diese kritisch zu hinterfragen und fundierte Lösungsvorschläge zu erarbeiten

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Studierende arbeiten in Gruppen effektiv zusammen, indem sie Rollen und Verantwortlichkeiten innerhalb eines Organisationsprojekts klar definieren und durch gegenseitige Unterstützung gemeinsame Ziele erreichen.

Literatur

- Schreyögg, G., Geiger, D.: Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien, jeweils in aktueller Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Vahs, D.: Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch, jeweils in aktueller Auflage, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart.

15 IT Management

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Eduard Gerhardt		
Dozierende	Prof. Dr. Eduard Gerhardt		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
deutsch		Betriebswirtschaft	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	5. Fachsemester		1

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangsvoraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	grün unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1		
Arbeitsleistung	150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
4 SWS Seminar		schriftliche Prüfung 90 Minuten	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In einer zunehmend digitalisierten Welt ist die Informationstechnologie (IT) ein entscheidender Erfolgsfaktor für Unternehmen und Organisationen. In diesem Kurs setzen sich Studierende mit den grundlegenden Konzepten und Best Practices des IT-Managements auseinander. Sie lernen, wie IT-Systeme strategisch geplant, implementiert und verwaltet werden, um die Geschäftsziele effektiv zu unterstützen.

Themen des Kurses sind IT-Governance, IT-Strategieentwicklung, IT-Sicherheitsmanagement und IT-Projektmanagement. Ziel des Kurses ist es, Studierenden die Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die Sie benötigen, um IT-Ressourcen effizient und zielgerichtet zu managen und deren Wert für das Unternehmen zu maximieren.

Lehr- und Lernmethoden
Lehrvortrag, Gruppenarbeit
Lernergebnisse
<p>Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte und Prinzipien des IT-Managements erklären, einschließlich IT-Governance, IT-Strategie, IT-Sicherheitsmanagement und IT-Projektmanagement. - Sie sind in der Lage, die Funktionalität der IT-Infrastruktur eines Unternehmens zu analysieren und deren Effektivität in Bezug auf die Unterstützung der Unternehmensziele zu bewerten. - Sie können bewährte Methoden des IT-Managements auf Fallstudien anwenden, um Lösungen für reale IT-Herausforderungen zu entwickeln. - Sie bewerten kritisch unterschiedliche IT-Management-Ansätze und wählen die für eine spezifische Unternehmenssituation am besten geeignete Methode aus. <p>Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können komplexe IT-Management-Themen klar und präzise im Team diskutieren und geeignete Lösungen gemeinsam entwickeln. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden entwickeln eine professionelle Haltung gegenüber Herausforderungen in der IT-Sicherheit.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Mertens, P., Bodendorf, F., König, W. u.a. (2023): Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 13. Auflage, Springer, Heidelberg. • Stahlknecht, P.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, jeweils in aktueller Auflage, Springer, Heidelberg. • Stahlknecht, P.: Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, jeweils in aktueller Auflage, Springer, Heidelberg.

16 Präsentationstechniken und Moderation

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Michael Hartmann		
Dozierende	Prof. Dr. Michael Hartmann		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen		
deutsch	Betriebswirtschaft		
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	2. Fachsemester		1

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangsvoraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	grün unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1		
Arbeitsleistung	150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung		
4 SWS Seminar	Präsentation 15 - 20 Minuten		

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In der heutigen Berufswelt ist es unerlässlich, komplexe Informationen klar und überzeugend zu kommunizieren, sei es in Meetings, bei Konferenzen oder im Austausch mit Kunden. In diesem Kurs werden die Grundlagen und Feinheiten effektiver Präsentationstechniken erarbeitet. Studierende lernen, wie Sie Inhalte strukturiert aufbereiten, visuelle Hilfsmittel gezielt einsetzen und Ihre Zuhörenden aktiv einbeziehen können.

Darüber hinaus beschäftigen sich Studierende mit der Kunst der Moderation – einer Fähigkeit, die es Ihnen ermöglicht, Diskussionen zu leiten und unterschiedliche Meinungen zu einem Konsens zu führen. Der Kurs bietet eine Mischung aus theoretischem Wissen und praktischen Übungen, die Studierenden helfen werden, Ihre kommunikativen Fähigkeiten entscheidend zu verbessern.

Lehr- und Lernmethoden
Fachvortrag, , Simulation von Moderation und Präsentation, Reflexion
Lernergebnisse
<p>Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können grundlegende Prinzipien der Präsentationstechniken, wie Strukturierung von Inhalten, Einsatz von visuellen Hilfsmitteln und Techniken der Rhetorik, benennen und erklären. - Sie sind in der Lage, verschiedene Präsentationsformen und Moderationsstile zu analysieren und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Angemessenheit in unterschiedlichen Kontexten kritisch zu bewerten. - Sie können erlernte Präsentationstechniken und Moderationsmethoden praktisch umsetzen, indem sie eigene Präsentationen erstellen und Diskussionen moderieren. - Sie sind in der Lage, komplexe Präsentationen eigenständig zu konzipieren und innovative Moderationsmethoden einzusetzen, die auf spezifische Zielgruppen und Kommunikationsziele zugeschnitten sind. <p>Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können Diskussionen moderieren, dabei konstruktiv Feedback geben und gemeinsam Lösungen für kommunikative Herausforderungen entwickeln. - Sie sind in der Lage, die Bedürfnisse und Reaktionen ihrer Zuhörer während Präsentationen und Moderationen zu erkennen und ihre Kommunikation entsprechend anzupassen. Sie reflektieren ihre eigenen Stärken und Schwächen in der Präsentation und Moderation und entwickeln Strategien zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer kommunikativen Fähigkeiten. <p>Selbstkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden bauen Selbstbewusstsein im Präsentieren und Moderieren auf und wenden Techniken zur Bewältigung von Auftrittsangst und Stresssituationen erfolgreich an.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Groß, S. (2017): Moderationskompetenzen: Kommunikationsprozesse in Gruppen zielführend begleiten, Springer Gabler, Wiesbaden. • Lipp, U.; Will, H.: Das große Workshop-Buch: Konzeption, Inszenierung und Moderation von Klausuren, Beprechungen und Seminaren, jeweils in aktueller Auflage, Beltz Weiterbildung, Weinheim. • Renz, K.-C. (2013): Das 1 x 1 der Präsentation, jeweils in aktueller Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

17 Projektmanagement

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Eduard Gerhardt			
Dozierende				Prof. Dr. Eduard Gerhardt			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Betriebswirtschaft			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Pflichtmodul		4. Fachsemester				1	
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG							
Zugangsvoraussetzungen		keine					
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		grün unbedenklich					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1					
Arbeitsleistung		150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
4 SWS Seminar				praktische Studienarbeit 12-15 Seiten			

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In diesem Kurs werden die grundlegenden Prinzipien und Methoden des Projektmanagements erarbeitet, die in nahezu jedem Berufsfeld von großer Bedeutung sind. Studierende lernen, Projekte effizient zu planen, zu steuern und erfolgreich abzuschließen. Das Ziel ist, Studierende mit den notwendigen Werkzeugen und Techniken auszustatten, sodass sie als Projektmanager oder in projektbezogenen Rollen kompetent agieren können.

Inhalte:

- Einführung in das Thema Projektmanagement (Begriffe und theoretische Konzepte)
- Projektentwicklung (Definition von Projekte, Erstellung Projektstrukturplan, Einsatz von Hilfsmitteln wie MS Project)
- Projektdurchführung (Kommunikation im Projekt, Team Management und Projekt Controlling)
- Projektberichterstattung
- Agiles Projektmanagement

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Bearbeitung von Fallstudien in Gruppen, Simulation eines Projekts, Reflektion

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können die grundlegenden Begriffe und Konzepte des Projektmanagements definieren und deren Bedeutung in unterschiedlichen Kontexten erklären.
- Sie sind in der Lage, komplexe Projektanforderungen zu analysieren und die relevanten Parameter für eine erfolgreiche Projektplanung zu identifizieren.
- Sie können Projektmanagement-Methoden und -Werkzeuge, wie z.B. Gantt-Diagramme und Risikoanalysen, eigenständig auf konkrete Projekte anwenden.
- Sie sind in der Lage, die Effektivität von Projektmanagementprozessen zu bewerten und Optimierungspotenziale zu identifizieren.

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, in Teams lösungsorientiert zu kommunizieren und gemeinsam an Projektaufgaben zu arbeiten, indem sie Verantwortung übernehmen und andere unterstützen.
- Sie erkennen und lösen Konflikte im Projektteam angemessen, um den Projekterfolg sicherzustellen.
- Sie sind in der Lage, ihre eigenen Aufgaben im Projekt effizient zu planen und Fristen einzuhalten, um zur Gesamtleistung des Teams beizutragen.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden können ihre eigene Leistung im Projekt reflektieren und daraus Lernerfahrungen ableiten, um sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Literatur

- Küster, J., Bachmann, C., Hubmann, M., Lippmann, R., Schneider, P.: Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch – Hybrid, jeweils in aktueller Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Meyer, H., Reher, H.-J. (2020): Projektmanagement: Von der Definition über die Projektplanung zum erfolgreichen Abschluss, 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Timminger, H. (2024): Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg, 2. Auflage, Wiley, Hoboken New Jersey.

18 Ethik und Nachhaltigkeit

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Hans Klaus			
Dozierende				Prof. Dr. Hans Klaus			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Betriebswirtschaft			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Pflichtmodul		6. Fachsemester				1	
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG							
Zugangsvoraussetzungen		keine					
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		grün unbedenklich					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1					
Arbeitsleistung		150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
4 SWS Seminar				Referat 15-20 Min			

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In einer zunehmend komplexen und globalisierten Welt stehen Unternehmen vor der Herausforderung, nicht nur wirtschaftlich erfolgreich zu sein, sondern auch soziale Verantwortung zu übernehmen und ökologische Nachhaltigkeit zu gewährleisten. In diesem Kurs werden die grundlegenden ethischen Prinzipien und Konzepte der Nachhaltigkeit (Corporate Social Responsibility) untersucht, die für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung unerlässlich sind.

Studierende diskutieren, wie ethische Überlegungen und nachhaltige Praktiken in betriebswirtschaftliche Entscheidungen integriert werden können und warum sie für den langfristigen Erfolg von Unternehmen entscheidend sind. Im Zentrum der Diskussion stehen Themen wie Klimawandel, Ressourcenmanagement, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Verantwortung. Dabei werden die Auswirkungen unternehmerischen Handelns auf verschiedene Stakeholder und die Umwelt betrachtet.

Ziel dieses Kurses ist, Studierenden das notwendige Wissen und die analytischen Werkzeuge zu vermitteln, um ethische Dilemmata zu erkennen, fundierte Entscheidungen zu treffen und nachhaltige Strategien in Ihrem beruflichen Umfeld zu entwickeln.

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Bearbeitung von Fallstudien in Gruppen, Diskussion, Reflexion

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können grundlegende ethische Theorien (z.B. Utilitarismus, deontologische Ethik, Tugendethik) erklären und deren Anwendung auf Nachhaltigkeitsfragen in unterschiedlichen Kontexten (wie Umweltmanagement, Wirtschaftsethik) nachvollziehen.
- Sie sind in der Lage, zentrale Konzepte der Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und soziale Dimensionen) zu analysieren und ihre wechselseitigen Abhängigkeiten kritisch zu bewerten.
- Sie können ethische Dilemmata im Zusammenhang mit wirtschaftlichem Handeln und Nachhaltigkeit identifizieren, verschiedene Perspektiven und Lösungsansätze systematisch analysieren und für die unternehmerische Praxis reflektierte Entscheidungsvorschläge formulieren.
- Sie sind in der Lage, spezifische Bewertungsmethoden (wie Lebenszyklusanalyse oder Stakeholder-Analysen) anzuwenden, um nachhaltigkeitsbezogene Entscheidungen zu unterstützen und zu validieren.

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Die Studierenden können in Gruppen effektiv kommunizieren, unterschiedliche ethische Standpunkte diskutieren und gemeinsam nachhaltige Lösungsansätze erarbeiten.
- Sie sind in der Lage, die sozialen Auswirkungen von Entscheidungen im Bereich der Nachhaltigkeit (bezogen auf ESG-Kriterien) zu reflektieren und diese in Diskussionen zu integrieren.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, ihre eigenen ethischen Werte und Überzeugungen kritisch zu hinterfragen und diese in Bezug auf nachhaltiges Handeln zu reflektieren.
- Sie sind in der Lage, eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen, die sowohl ethisch fundiert als auch auf langfristige Nachhaltigkeit ausgerichtet sind.

Literatur

- Bak, P. M. (2014): Wirtschafts- und Unternehmensethik. Eine Einführung, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Conrad, C.-A. (2020): Wirtschaftsethik. Eine Voraussetzung für Produktivität, 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Sandel, M. J. (2024): Gerechtigkeit, Ullstein, Berlin.

19 Führungskompetenz

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Michael Hartmann			
Dozierende				Dr. Jana Rosenbusch			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Betriebswirtschaft			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Pflichtmodul		4. Fachsemester				1	
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG							
Zugangsvoraussetzungen		keine					
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		grün unbedenklich					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1					
Arbeitsleistung		150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
4 SWS Seminar				praktische Studienarbeit 12-15 Seiten			

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In diesem Kurs setzen sich Studierende mit den Grundlagen und Prinzipien von Führung auseinander. Studierende werden verschiedene Führungsstile und -theorien kennenlernen, deren Anwendung in der Praxis reflektieren und lernen, wie Sie selbst als Führungskraft agieren können. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Entwicklung Ihrer eigenen Führungspersönlichkeit und dem Erkennen von Führungsverhalten in unterschiedlichen Situationen und Kontexten.

Ziel dieses Kurses ist es, Studierenden das nötige Handwerkszeug zu vermitteln, um in beruflichen Situationen souverän Führungsaufgaben übernehmen zu können. Dabei werden theoretisches Wissen mit praxisnahen Beispielen und Fallstudien kombiniert, um eine ganzheitliche Sicht auf das Thema Führung zu ermöglichen.

Inhalte:

- Theorien zur Führung und Führungsinstrumente
- Kommunikation und Körpersprache als Führungskraft
- Selbstführung mit Zeit- und Stressmanagement

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Bearbeitung von Fallstudien in Gruppen, Simulation von Führungssituationen, Diskussion, Reflexion

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können die grundlegenden Theorien und Konzepte der Führung benennen und erklären.
- Sie können verschiedene Führungsstile analysieren und deren Vor- und Nachteile in spezifischen Kontexten bewerten.
- Sie sind in der Lage, Führungsmodelle auf reale Situationen bzw. in Fallstudien anzuwenden und geeignete Führungsentscheidungen zu treffen.
- Sie können unterschiedliche Führungstechniken evaluieren und die Wirksamkeit dieser Techniken in verschiedenen organisatorischen Szenarien einschätzen.

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Die Studierenden sind in der Lage, zielorientiert in einem Team zu kommunizieren und dabei die Grundelemente der partizipativen Führung anzuwenden.
- Sie arbeiten konstruktiv in Gruppen zusammenarbeiten und können unterschiedliche Rollen und Führungsaufgaben einnehmen bzw. übernehmen oder abgeben.
- Sie erkennen Konflikte innerhalb eines Teams und moderieren erfolgreich Prozesse der Lösungsfindung für konfliktreiche Situationen.

Selbstkompetenzen:

- Die Studierenden können ihre eigene Führungspersönlichkeit reflektieren und ihre Stärken und Schwächen in Bezug auf Führungsfähigkeiten identifizieren.
- Sie entwickeln persönliche Ziele zur Verbesserung ihrer Führungsfähigkeiten und setzen gezielt Maßnahme zur persönlichen Weiterentwicklung um.

Literatur

- Blessin, B., Wick, A.: Führen und führen lassen, jeweils in aktueller Auflage, UTB Verlag, Stuttgart.
- Lorenz, M., Rohrschneider, J. (2022): Praxishandbuch der Mitarbeiterführung, 5. Auflage, Haufe-Lexware, Freiburg.
- Schreyögg, G.; Koch, J.: Grundlagen des Managements: Basiswissen für Studium und Praxis, jeweils in aktueller Auflage, Springer-Gabler, Wiesbaden.

20 Internationales Management

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Michael Hartmann		
Dozierende	Prof. Dr. Michael Hartmann / Prof. Dr. Eduard Gerhardt		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
deutsch		Betriebswirtschaft	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	7. Fachsemester		1
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG			
Zugangsvoraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	grün unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
Arbeitsleistung	150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
4 SWS Seminar		praktische Studienarbeit 12-15 Seiten	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In einer zunehmend globalisierten Welt ist das Verständnis von internationalen Geschäftsprozessen und -strategien unerlässlich. Dieses Fach vermittelt Studierenden in einem ganzheitlichen Ansatz die Grundlagen und Herausforderungen des Managements in einem internationalen Kontext. Es werden zentrale Themen wie globales Marketing, Personal, Organisation und die Auswirkungen politischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Rahmenbedingungen auf internationale Geschäftsaktivitäten untersucht. Ziel des Kurses ist, Studierenden das notwendige Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, um erfolgreich in einem globalen Umfeld agieren zu können.

Inhalte:

- Grundlagen der Internationalisierung (Motive, Prozesse, strategische Grundhaltung)
- Internationale Marktforschung und Marktauswahl
- Markteintrittsstrategien
- Personaleinsatz im Ausland
- Internationales Wirtschaftsrecht und Verhandlung

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Referate, Bearbeitung von Fallstudien in Gruppen, Präsentation, Reflektion

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können grundlegende Begriffe, Theorien und Konzepte des internationalen Managements definieren und erläutern (z.B. globale Markteintrittsstrategien, kulturelle Unterschiede im Management).
- Sie sind in der Lage, komplexe internationale Geschäftsszenarien zu analysieren und dabei die Einflüsse politischer, wirtschaftlicher und kultureller Faktoren auf unternehmerische Entscheidungen zu bewerten.
- Sie können internationale Managementstrategien auf reale Fallbeispiele anwenden und geeignete Lösungen für Herausforderungen im internationalen Geschäftskontext entwickeln.
- Sie bewerten kritisch verschiedene internationale Markteintrittsstrategien und legen die jeweiligen Vor- und Nachteile in verschiedenen Kontexten dar.

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Die Studierenden können in Teams effektiv arbeiten und ihre Ergebnisse in internationalen Managementprojekten klar und überzeugend präsentieren, sowohl schriftlich als auch mündlich.
- Sie entwickeln die Fähigkeit, erfolgreich mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammenzuarbeiten und interkulturelle Unterschiede im Managementprozess zu berücksichtigen.

Selbstkompetenzen:

- Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und Schwächen im Umgang mit internationalen Managementfragen zu reflektieren und gezielt Maßnahmen zur persönlichen Weiterentwicklung zu ergreifen.
- Sie entwickeln ein Bewusstsein für ethische Fragestellungen im internationalen Management und können deren Relevanz in unternehmerischen Entscheidungen einschätzen und verantwortungsvoll handeln.

Literatur

- Backhaus, K., Voeth, M., Bertels, V. und Nikula, A.: Internationales Marketing, jeweils in aktueller Auflage, Schäffer Poeschel, Stuttgart.
- Berndt, R., Fantapié Altobelli, C., Sander, M. (2020): Internationales Marketing-Management, 6. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Holtbrügge, M., Welge, M.-K. (2015): Internationales Management: Theorien, Funktionen, Fallstudien, 6. Auflage, Schäffer Poeschel, Stuttgart.
- Zusätzlich: aktuelle Fachartikel aus akademischen Managementzeitschriften mit Peer Review Verfahren (z.B. Journal of International Management) nach Auswahl Dozentin / Dozent.

21 Vertiefungsmodul Akquisition, Produktion, Beschaffung, Prozesse/IT: Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Michael Hartmann		
Dozierende	Dr. Detlef Bittner, Prof. Dr. Michael Hartmann, Herr Georg Klampfl		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
deutsch		Betriebswirtschaft	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Wahlpflichtmodul	8. Fachsemester		1
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG			
Zugangsvoraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	grün unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
Arbeitsleistung	150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
4 SWS Seminar		praktische Studienarbeit 12-15 Seiten	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

Das Modul Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement vermittelt die notwendigen Kenntnisse um Nachhaltigkeitsstrategien für Unternehmen zu entwickeln und umzusetzen. Dafür werden eine marktorientierte, eine regulatorische und eine managementorientierte Perspektive eingenommen. Studierende können in der Praxis Kundenbedürfnisse und Nachhaltigkeitsbemühungen in Einklang bringen, ein integriertes Managementsystem aufbauen um Nachhaltigkeit in Unternehmen zu verankern und Berichtspflichten in Verbindung mit Nachhaltigkeitsbemühungen umsetzen.

Inhalte des Kurses:

- Teil A: Marktorientierte Unternehmensführung und Nachhaltigkeit:
 - Unternehmen und ihre Verantwortung für die Umwelt (CSR)
 - Konsumentenverhalten und Nachhaltigkeit
 - Nachhaltigkeitsmarketing, insb. Kommunikation
- Teil B: Strategie, Managementsysteme und Nachhaltigkeitsberichterstattung:
 - Managementsysteme zur Nachhaltigkeit
 - Erstellung Nachhaltigkeitsbericht
 - Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie
 - CSR und Strategisches Management
- Teil C: Erstellung CO2 Bilanz:
 - Technische und regulatorische Grundlagen zur CO2 Bilanzierung
 - Erstellung des CO2-Fußabdrucks auf Unternehmensebene
 - Erstellung des CO2-Fußabdrucks auf Produktebene

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen, Diskussion, Bearbeitung von Fallstudien in Gruppen

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Studierende können den Begriff Corporate Social Responsibility erklären sowie daraus entstehende Implikationen für die unternehmerische Praxis nennen.
- Sie können anhand praktischer Fragestellungen aus dem Bereich Unternehmensstrategie Analysen mit Bezug Nachhaltigkeitsfragen durchführen, Ergebnisse interpretieren und Handlungsempfehlungen aussprechen.
- Sie können einen Marketingmix im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte analysieren und fachgerecht bewerten, dies insbesondere mit Fokus auf den Bereich Kommunikation.
- Sie können Nachhaltigkeitsberichte nach ausgewählten Berichtstandards erstellen.
- Sie können eine CO2 Bilanz auf Produkt- und Unternehmensebene erstellen sowie erstellte Bilanzen fachgerecht bewerten.
- Studierende können komplexe Managementprobleme mit Bezug zu Nachhaltigkeitsthemen erfassen, mit wissenschaftlichen Methoden analysieren und praxisorientierte Lösungen konzipieren.
- Sie können regulatorische Vorgaben mit Bezug zu Nachhaltigkeit identifizieren, einordnen und interpretieren, sowie Implikationen für das unternehmerische Handeln ableiten.

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Studierende können fachgerecht erarbeitete Ergebnisse in schriftlicher Form präsentieren.
- Sie können sich eigenständig in Teams organisieren und arbeiten um komplexe Fragestellungen zu beantworten.

Selbstkompetenzen:

- Studierende reflektieren und bewerten kritisch unternehmerisches Handeln vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Ansprüche.

Literatur

- Balderjahn, Ingo (2020): Nachhaltiges Management und Konsumverhalten 2. Auflage, UTB, Stuttgart.
- Brauweiler, J., Zenker-Hoffmann, A., Will, M. (2018): Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001 - Grundwissen für Praktiker, Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Heinrich, P. (Hrsg.) (2013): CSR und Kommunikation Nachhaltigkeitsmarketing – Unternehmerische Verantwortung überzeugend vermitteln, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Meffert, H., Kenning, P., Kirchgeorg, M. (Hrsg.) (2015): Sustainable Marketing Management, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Porter, M., Kramer, M. (2006): Strategy & Society – The Link Between Competitive Advantage and Corporate Social Responsibility, 12, 78-92.
- Schwager, B. (Hrsg.) (2022): CSR und Nachhaltigkeitsstandards – Normung und Standards im Nachhaltigkeitskontext, jeweils in aktueller Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Zusätzlich: aktuelle Fachartikel aus akademischen Managementzeitschriften mit Peer Review Verfahren (z.B. Academy of Management Journal), Gesetzestexte und Gesetzeskommentare sowie DIN Vorschriften nach Auswahl Dozentin / Dozent.

22 Vertiefungsmodul Finanz- und Rechnungswesen: Aktuelle Aspekte des Finanz- und Rechnungswesen

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Schauerte		
Dozierende	Prof. Dr. Thomas Schauerte / Prof. Dr. Christian Wallasch		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen		
deutsch	Betriebswirtschaft		
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Wahlpflichtmodul	9		1
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG			
Zugangsvoraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	grün unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
Arbeitsleistung	150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung		
4 SWS Seminar	schriftliche Prüfung 90 Minuten		

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

Dieser Kurs zielt darauf ab, Studierenden ein tiefgehendes Verständnis im Bereich des Finanz- und Rechnungswesens zu vermitteln. Neben einer Intensivierung des vorhandenen Grundlagenwissens werden ausgesuchte aktuelle Themen wie Krisen im Finanzmarkt und neue regulatorische Anforderungen (Nachhaltigkeitsberichterstattung) erörtert.

Inhalte Finanzwesen:

- Finanzmärkte und Finanzmarktkrisen
- Betriebliches Finanzmanagement und innovative Finanzierungsmethoden
- Sustainable Finance
- Inhalte Rechnungswesen:
- Wichtige Aspekte zum Externen Rechnungswesen (mit aktuellen handelsrechtliche Entwicklungen, inkl. neuer Nachhaltigkeitsberichterstattung)
- Bilanz- und Jahresabschlusspolitik
- Jahresabschlussanalyse

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Übungen in Einzel- und Partnerarbeit, E-Learning Einheiten, Diskussionen

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden kennen die grundlegenden Mechanismen der Finanzmärkte und können Funktion und Stellenwert des betrieblichen Finanzwesens beurteilen.
- Sie vertiefen und verbreitern Kenntnisse der Rechnungslegungsvorschriften, vor allem des HGBs.
- Sie sind in der Lage, Informationen über die wirtschaftliche Lage von Unternehmen aus den Jahresabschlüssen zu gewinnen, einzuschätzen, zu analysieren und Entscheidungen daraus abzuleiten.
- Studierende analysieren Informationen des Rechnungswesens und können einfache Unternehmensbewertungen vornehmen.
- Sie kennen die Vorschriften v.a. zur Handelsbilanz und können diese bei wesentlichen Problemstellungen anwenden.
- Sie beherrschen das methodische Vorgehen bei Ansatz, Bewertung und Ausweis von wichtigen Bilanzpositionen sowie Grundlagen der Bilanz- bzw. Jahresabschlusspolitik und -analyse.
- Sie berücksichtigen Möglichkeiten nachhaltiger Unternehmensfinanzierungsinstrumente bei der Erarbeitung von Lösungen für Finanzierungsfragen.

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Studierende erarbeiten einzeln und in Gruppen Lösungsansätze für vorgegebene Problemstellungen im betrieblichen Finanzwesen, präsentieren diese und verteidigen ihre Ergebnisse.

Selbstkompetenzen:

- Studierende setzen sich kritisch mit unternehmerischem Handeln im gesellschaftlichen Kontext auf Basis von analysierten Jahresabschlüssen auseinander.

Literatur

- Beike, R., Schlütz, J. (2024): Finanznachrichten lesen - verstehen - nutzen, 7. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Bieg, H., Kußmaul, H., Waschbusch, G.: Finanzierung und Finanzierung in Übungen, Vahlen, jew. in aktueller Auflage, München.
- Bitz, M., Stark, G.: Finanzdienstleistungen, jeweils in aktueller Auflage, DeGruyter, Berlin.
- Heesen, B., Gruber, W. (2018): Bilanzanalyse und Kennzahlen, 6. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Küting, K., Weber, C.-P.: Die Bilanzanalyse - Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, jeweils in aktueller Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Meyer, C., Theile, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht: unter Einschluss der Konzernrechnungslegung und der internationalen Rechnungslegung, jeweils in aktueller Auflage, NWB, Herne/Berlin.
- Pape, U. (2023): Grundlagen der Finanzierung und Investition 5. Auflage, DeGruyter, Berlin.
- Zusätzlich: aktuelle Fachartikel aus akademischen Managementzeitschriften mit Peer Review Verfahren (z.B. Financial Management), Gesetzestexte und Gesetzeskommentare nach Auswahl Dozentin / Dozent.

23 Vertiefungsmodul Personal: Personalentwicklung

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Antje Kick		
Dozierende	Prof. Dr. Antje Kick		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen		
deutsch	Betriebswirtschaft		
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Wahlpflichtmodul	9		1
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG			
Zugangsvoraussetzungen	keine		
Gefährungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	grün unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
Arbeitsleistung	150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung		
4 SWS Seminar	Portfolio 15-20 Seiten		

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In diesem Kurs setzen sich Studierende mit den theoretischen Grundlagen und praktischen Instrumenten der Personalentwicklung und des Talentmanagements auseinander. Ziel dieses Kurses ist es, Studierenden ein fundiertes Verständnis dafür zu vermitteln, wie Unternehmen strategisch vorgehen können, um ihre Mitarbeitenden kontinuierlich zu fördern und zu entwickeln. Dabei wird auf verschiedene Konzepte, Methoden und Best Practices eingegangen, die in der Praxis angewendet werden, um die Fähigkeiten und das Engagement der Mitarbeitenden zu steigern.

Studierende setzen sich vertieft damit auseinander, wie Personalentwicklungsmaßnahmen geplant, implementiert und evaluiert werden und welche Rolle das Talentmanagement in der Sicherung der Zukunftsfähigkeit von Unternehmen spielt. Zudem werden sich Studierende mit den Herausforderungen auseinandersetzen, die mit der Identifikation, Förderung und Bindung von Talenten verbunden sind.

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Diskussion, Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit, Reflexion

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkenntnisse:

- Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte und Theorien der Personalentwicklung und des Talentmanagements erklären und deren Bedeutung für die strategische Personalplanung in Unternehmen darlegen.
- Sie sind in der Lage, unterschiedliche Ansätze der Personalentwicklung und des Talentmanagements kritisch zu bewerten und auf ihre Wirksamkeit in verschiedenen betrieblichen Kontexten zu analysieren.
- Sie können Methoden und Instrumente der Personalentwicklung, wie beispielsweise Kompetenzmodelle oder Laufbahnplanung, gezielt auf praktische Fallstudien anwenden und deren Ergebnisse interpretieren.
- Sie sind in der Lage, Personalentwicklungsmaßnahmen zu planen und deren Erfolg systematisch zu evaluieren, indem sie geeignete Evaluationsmethoden auswählen und implementieren.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit weiter, in Teams komplexe Problemstellungen im Bereich Personalentwicklung und Talentmanagement zu erarbeiten und gemeinsame Lösungen zu entwickeln.
- Sie sind fähig, ihre Ideen und Analysen zur Personalentwicklung und zum Talentmanagement in klarer und überzeugender Weise sowohl mündlich als auch schriftlich zu präsentieren.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden können ihre eigenen Stärken und Entwicklungsfelder im Kontext der Personalentwicklung reflektieren und individuelle Lernziele ableiten, um ihre berufliche Entwicklung zu fördern.
- Sie sind in der Lage, eigenständig und effizient Lern- und Arbeitsprozesse zu organisieren, um die Kursanforderungen zu erfüllen und ihre persönlichen Bildungsziele zu erreichen.

Literatur

- Becker, M. (2023): Personalentwicklung. Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis, 7. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Cappelli, P., Keller, JR. (2014): Talent Management: Conceptual Approaches and Practical Challenges, Annual Review of Organizational Psychology and Organizational Behavior, 1:305-331.
- Meifert, M.- T. (Hrsg.) (2010): Strategisches Talent-Management. Talente systematisch finden, entwickeln und binden, Haufe, München.
- Zusätzlich: Artikel aus akademischen Zeitschriften mit Peer-Review Verfahren (z.B. Academy of Management Journal) nach Auswahl durch Dozentin / Dozent.

24 Best Practice Seminar

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich				Prof. Dr. Roland Hertrich			
Dozierende				Prof. Dr. Roland Hertrich			
Kurztitel des Moduls							
Lehr- und Prüfungssprache				Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen			
deutsch				Betriebswirtschaft			
Modultyp		Studiensemester		Angebotsturnus		Dauer	
Pflichtmodul		7. Fachsemester				1	
ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG							
Zugangsvoraussetzungen		keine					
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit		grün unbedenklich					
ECTS, Notengewicht		6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2					
Arbeitsleistung		150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium					
Art der Lehrveranstaltung				Art und Umfang der Prüfungsleistung			
4 SWS Seminar				Dokumentation 12-15 Seiten			

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In diesem Kurs setzen sich Studierende intensiv mit bewährten Methoden und Strategien auseinander, die in verschiedenen Fachbereichen und Industrien als besonders erfolgreich gelten. Das Ziel dieses Kurses ist es, Studierenden nicht nur ein theoretisches Verständnis dieser Best Practices zu vermitteln, sondern auch deren praktische Anwendung in realen Szenarien zu erforschen. Dies beinhaltet eine Betrachtung der theoretischen Grundlagen und Methoden der Analyse von Geschäftsmodellen und deren Erfolgsfaktoren sowie die praktische Anwendung auf konkrete Unternehmensbeispiele. Ebenso wird untersucht, wie sich Best Practices im Laufe der Zeit weiterentwickeln und an unterschiedliche Kontexte angepasst werden können bzw. müssen. Am Ende dieses Kurses sind Studierende in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf Ihre eigenen beruflichen Herausforderungen anzuwenden und fundierte Entscheidungen zu treffen, die auf erprobten Methoden basieren. Zudem trainieren Studierende im Rahmen der Erstellung einer Dokumentation das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit.

Lehr- und Lernmethoden

Lehrvortrag, Diskussion, Bearbeitung von Fallstudien in Gruppen, Reflektion

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können die Prinzipien und Konzepte von Best Practices in verschiedenen Fachbereichen erklären und deren Relevanz in spezifischen Anwendungsfällen analysieren.
- Sie sind in der Lage, bestehende Best Practices zu bewerten und deren Übertragbarkeit auf neue oder veränderte Kontexte kritisch zu hinterfragen.
- Sie können Methoden zur Identifikation und Implementierung von Best Practices in ihrem jeweiligen Fachgebiet auf vorgegebene Fallkonstellationen anwenden.
- Sie sind in der Lage, eigenständig Best-Practice-Strategien für konkrete Problemstellungen zu entwickeln, die notwendigen Daten für eine Anwendung aus den jeweils relevanten Quellen zu gewinnen und diese in einem strukturierten Plan wissenschaftlich zu dokumentieren.

Kommunikations- und Kooperationskompetenz:

- Die Studierenden arbeiten effektiv in Teams zusammen und sind in der Lage Best-Practice-Ansätze zu identifizieren und zu implementieren, wobei sie unterschiedliche Perspektiven und Expertisen integrieren.
- Sie präsentieren ihre Ergebnisse und Analysen zu Best Practices klar und präzise sowohl schriftlich als auch mündlich. Sie beziehen dabei Feedback von Kommilitonen konstruktiv mit ein.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden bewerten ihre eigene Arbeit sowie die Arbeit anderer im Hinblick auf die Anwendung von Best Practices selbstkritisch und identifizieren Verbesserungspotenziale
- Sie erkennen die Wechselwirkungen unternehmerischer Entscheidungen zwischen Unternehmen und Gesellschaft durch die Bearbeitung konkreter Unternehmensbeispiele. Sie entwickeln dazu eine eigene verantwortungsbewusste Position.

Literatur

- Bessau, H.; Kraiss, Ph.; Wittrock, M. (2017): MACHEN! Das Startup-Buch der mymuesli-Gründer, Edel Books, Hamburg / München.
- Dastyari, S. (2021): Fellowship: Unternehmen und Marken neu gedacht, Campus, Frankfurt.
- Dietz, B., Furhmann, F. (Hrsg.) (2025): Einstieg in das wissenschaftliche Arbeiten, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Nagel, A., Bozem, K. (2018): Geschäftsmodelle 4.0, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Schöllgen, G. (2008): Brose: Ein deutsches Familienunternehmen 1908-2008, Econ-Verlag, Düsseldorf.
- Venohr, B. (2006): Wachsen wie Würth, Campus, Frankfurt.
- Zusätzlich: Artikel aus akademischen Zeitschriften mit Peer-Review Verfahren (z.B. Academy of Management Journal) nach Auswahl durch Dozentin / Dozent.

25 Projekt

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Felix Weispfenning		
Dozierende	Prof. Dr. Felix Weispfenning		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen		
deutsch	Betriebswirtschaft		
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	8. Fachsemester		1

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangsvoraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	grün unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
Arbeitsleistung	150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung		
4 SWS Seminar	Portfolio 15-20 Seiten		

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

Ziel des Kurses ist die Planung, Durchführung und Evaluation eines Projekts zu ausgesuchten betriebswirtschaftlichen Themen. Die Studierenden lösen in Gruppenarbeiten ein reales Unternehmensproblem, ggf. auch mit Hilfe einer Computersimulation. Folgende betriebswirtschaftliche Themenkomplexe können Gegenstand einer projektorientierten Bearbeitung sein:

- Marketing: Denken in betriebswirtschaftlichen Alternativen, Marktsituationen und Marktergebnisse richtig interpretieren und in zielorientierte Entscheidungen umsetzen
- Preisgestaltung: Berechnung optimaler Preise und das nachfolgende Preismanagement
- Vertrieb: Analyse der Markt- und Wettbewerbssituation, Planung der Marketingausgaben, Analyse von Marktforschungsberichten, Festlegung der Vertriebswege

Lehr- und Lernmethoden

Fachvortrag, Diskussion, Bearbeitung von Fallstudien in Gruppen, computergestützte Simulation, Reflexion

Lernergebnisse**Fach- und Methodenkompetenzen:**

- Die Studierenden erkennen komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und analysieren und interpretieren Marktsituationen und Marktergebnisse richtig.
- Sie entwickeln eine an gesetzten Zielen orientierte Strategie und setzen interpretierte Analyseergebnisse in adäquate Entscheidungen um.
- Sie verstehen und analysieren unternehmerische Zusammenhänge.
- Auf Basis der vorliegenden Informationen und Analysen können sie Entscheidungen treffen und kennen die Auswirkungen ihrer Entscheidungen auf Erfolgsgrößen.
- Die Studierenden können für ihr reales Projekt oder virtuelles Unternehmen Strategien entwickeln und anwenden sowie Problemlösungsvorschläge entwickeln.

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Die Studierenden bringen ihre unterschiedlichen Perspektiven und Expertisen in die Teamarbeit ein und tragen so zu effektiven Ergebnissen bei
- Sie können ihre Ergebnisse und Analysen klar und präzise sowohl schriftlich als auch mündlich präsentieren.

Selbstkompetenzen:

- Die Studierenden verarbeiten Feedback konstruktiv und reflektieren über die Konsequenzen getroffener Entscheidungen.
- Sie bewerten getroffene Entscheidungen und Arbeitsweisen selbstkritisch und identifizieren Verbesserungspotenziale

Literatur

- Rempe, A., Klösters, K., Slaby, C.: Das Planspiel als Entscheidungsfindung, jeweils in aktueller Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.
- Klein, A., Kottbauer, M. (2017): Strategien erfolgreich entwickeln und umsetzen, Haufe, Freiburg.
- Schawel, C., Billing, F. (2018): Top 100 Management Tools, 6. Auflage, Springer Gable, Wiesbaden.
- Zusätzlich: Artikel aus akademischen Zeitschriften mit Peer-Review Verfahren (z.B. Strategic Management Journal) nach Auswahl durch Dozentin / Dozent.

26 Führung im Unternehmen

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich	Dr. Jana Rosenbusch		
Dozierende	Dr. Jana Rosenbusch		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
deutsch		Betriebswirtschaft	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	9		1

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangsvoraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	grün unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
Arbeitsleistung	150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
4 SWS Seminar		Portfolio 15-20 Seiten	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In einer zunehmend komplexen und dynamischen Unternehmenswelt ist effektive Führung ein entscheidender Erfolgsfaktor. Führung bedeutet nicht nur, Teams zu leiten, sondern auch strategische Entscheidungen zu treffen, Change Management zu gestalten und eine Unternehmenskultur zu fördern, die Innovation und Zusammenarbeit ermöglicht. Dieser Kurs vermittelt Ansätze der Führung von Unternehmen. Studierende setzen sich vertieft mit verschiedenen Führungsstilen und -theorien für das Management von Teams, der Unternehmenskultur und dem Change-Management auseinander. Ziel dieses Kurses ist, dass Studierende ein tiefes Verständnis für die Konzepte und Werkzeuge der strategischen Führung, d.h. von der Vision zum Veränderungsmanagement, erlangen. Dabei wird das Selbstverständnis der eigenen Führungspersönlichkeit reflektiert.

Lehr- und Lernmethoden
Fachvortrag, Diskussion, Bearbeitung von Fallstudien in Gruppenarbeit, Präsentation, Reflexion.
Lernergebnisse
<p>Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte und Theorien der strategischen Führung beschreiben und deren Bedeutung in verschiedenen organisatorischen Kontexten erklären. - Sie sind in der Lage, strategische Herausforderungen sowie Veränderungsnotwendigkeit zu analysieren und die Auswirkungen verschiedener Führungsentscheidungen auf die Organisation kritisch zu bewerten. - Sie können strategische Führungsmodelle und -instrumente auf reale Unternehmensszenarien anwenden, um fundierte Entscheidungen zu treffen. - Sie entwickeln eigene Strategien zur Lösung komplexer Führungsprobleme, zur Initiierung und Umsetzung von Change-Initiativen. <p>Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können in Teams konstruktiv kommunizieren und ihre Ideen und Vorschläge in Diskussionen klar und überzeugend vertreten. - Sie sind in der Lage, in Gruppen zusammenzuarbeiten, unterschiedliche Perspektiven zu integrieren und gemeinsam Lösungswege zu entwickeln. - Sie reflektieren die eigene Rolle im Team und ihr Potenzial zur Übernahme von Führungsaufgaben. - Sie präsentieren Strategien in einer strukturierten und überzeugenden Weise. <p>Selbstkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden setzen sich persönliche Entwicklungsziele. - Sie reflektieren ihre Rolle als Führungskraft und damit einhergehende Verantwortung für unternehmerischen Erfolg sowie dessen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Blessin, B. und Wick, A. (2021): Führen und führen lassen 9. Auflage, utb Verlag, Stuttgart. • Grannemann, U., Seele, H. (2016): Führungsaufgabe Change: Eine Roadmap für Führungskräfte in Veränderungsprozessen, Springer Gabler, Wiesbaden. • Malik, F. (2019): Führen, Leisten, Leben: Wirksames Management für eine neue Welt, Campus, Frankfurt. • Senge, P.: Die fünfte Disziplin: Kunst und Praxis der lernenden Organisation, jeweils in aktueller auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. • Zusätzlich: Artikel aus akademischen Zeitschriften mit Peer-Review Verfahren (z.B. Leadership Quarterly) nach Auswahl durch Dozentin / Dozent.

27 Interkulturelle Kompetenzen

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich	Dr. Alexander Braml		
Dozierende	Dr. Alexander Braml		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
deutsch		Betriebswirtschaft	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	8. Fachsemester		1

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangsvoraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	grün unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	6 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 2		
Arbeitsleistung	150 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 4 SWS und 115 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
4 SWS Seminar		Referat 15-20 Min.	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

Nicht erst seit der Zeit weiter zunehmender Internationalisierung im Sinne der globalen Verflechtungen in Ökonomie, Politik und Kultur ist allen Akteuren im Wirtschaftsleben Interkulturelle Kompetenz abgefordert. Die Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturkreisen, mit anderen Vorstellungen und anderer Sprache in einer global geprägten Arbeitswelt stellt hohe Anforderungen an die Menschen im Rahmen dieser Schlüsselqualifikation.

In diesem Modul stehen die theoretische Betrachtung und die gemeinsame Erarbeitung relevanter Themenfelder ebenso im Fokus, wie nachhaltige praktische Übungen. Auf Basis eigener Erfahrungen werden Erlebnisse und daraus abgeleitete Anforderungen an das tägliche Tun reflektiert. Theoretische Erkenntnisse werden von den Studierenden auf ihre praktische Anwendbarkeit im nationalen und internationalen Kontext hin untersucht.

Lehr- und Lernmethoden
Fachvortrag, Diskussion, Einzel- und Partnerarbeit, Reflektion
Lernergebnisse
<p>Fach- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die grundlegenden Theorien und Modelle der interkulturellen Kommunikation verstehen und erklären. - Sie sind in der Lage, interkulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten anhand konkreter Fallbeispiele zu analysieren und deren Auswirkungen auf die Kommunikation zwischen Einzelpersonen und Teams zu beurteilen. - Sie wenden verschiedene Methoden zur interkulturellen Analyse an, um kulturelle Konflikte zu identifizieren und Lösungsstrategien zu entwickeln. - Sie bewerten unterschiedliche Ansätze und Methoden der interkulturellen Kommunikation in Bezug auf deren Wirksamkeit in verschiedenen Kontexten. <p>Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können in Teams effektiv zusammenarbeiten und dabei unterschiedliche Perspektiven respektvoll integrieren. - Sie können sich in Menschen aus anderen Kulturen hineinversetzen und deren Sichtweisen und Verhaltensweisen nachvollziehen. <p>Selbstkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden reflektieren ihr eigenes kulturelles Selbstverständnis und sind sich der eigenen Vorurteile und Stereotypen bewusst. - Sie entwickeln Strategien zur Selbstregulation, um in interkulturellen Interaktionen adäquat und respektvoll zu handeln.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Fischer, V., Springer, M., Zacharaki, I. (Hrsg.) (2013): Interkulturelle Kompetenz: Fortbildung – Transfer – Organisationsentwicklung, debus Pädagogik, Frankfurt. • Fuchs, A. (2022): Transkulturelle Herausforderungen meistern: Missverständnisse klären und Kompetenzen stärken, Rowohlt, Hamburg. • Kumbier, D., Schulz von Thun, F. (Hrsg.) (2006): Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, Rowohlt, Hamburg. • Losche, H., Püttker, S. (2009): Interkulturelle Kommunikation. Theoretische Einführung und Sammlung praktischer Interaktionsübungen, Augsburg. • Zusätzlich: Artikel aus akademischen Zeitschriften mit Peer-Review Verfahren (z.B. International Journal of Intercultural Relations) nach Auswahl durch Dozentin / Dozent.

28 Bachelorarbeit

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Michael Hartmann		
Dozierende	Jeweils betreuende Dozentin / betreuender Dozent		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen		
deutsch	Betriebswirtschaft		
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	10	Jedes Semester	1

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangsvoraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	grün unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	12 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 7		
Arbeitsleistung	300 Zeitstunden, davon 300 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung		
Bachelorarbeit	Bachelorarbeit 40 - 60 Seiten		

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In der Abschlussarbeit bearbeiten Studierende eine betriebswirtschaftliche Themenstellung eigenständig und mit wissenschaftlichen Methoden innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens. Die Themenwahl erfolgt in Abstimmung mit der betreuenden Dozentin bzw. dem betreuenden Dozenten. Die Anfertigung der Abschlussarbeit dient nicht nur dazu, dass Studierende die fachlichen und methodischen Anforderungen einer betriebswirtschaftlichen Abschlussarbeit erfüllen, sondern sich auch persönlich und sozial weiterentwickeln indem sie eigene Vorgehensweisen bei der Bearbeitung komplexer Aufgaben reflektieren, den Wert wissenschaftlichen Vorgehens bei der Bearbeitung praktischer Probleme erkennen und die Auswirkungen erdachter Lösungsansätze vor dem Hintergrund ökologischer und sozialer Anforderungen bedenken.

Lehr- und Lernmethoden**Lernergebnisse****Fach- und Methodenkompetenzen:**

- Die Studierenden demonstrieren ein tiefes Verständnis von betriebswirtschaftlichen Theorien und Modellen und wendet diese auf spezifische Fragestellungen in der Abschlussarbeit an.
- Sie analysieren komplexe betriebswirtschaftliche Probleme, bewerten verschiedene Lösungsansätze und treffen fundierte Entscheidungen auf Basis dieser Analyse.
- Sie wenden wissenschaftliche Forschungsmethoden an um Daten zu erheben und zu analysieren und um fundierte betriebswirtschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen.
- Sie reflektieren die eigenen Forschungsergebnisse kritisch, bewerten diese im Kontext bestehender wissenschaftlicher Literatur und formulieren so neue Erkenntnisse für Theorie und Praxis.

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Studierende kommunizieren effektiv mit Betreuenden Personen, Kolleginnen und Kollegen sowie Experten und nehmen konstruktives Feedback an.
- Sie präsentieren klar und präzise in mündlicher und schriftlicher Form Forschungsergebnisse und können diese in wissenschaftlichen und beruflichen Kontexten mit anderen Personen diskutieren.

Selbstkompetenzen:

- Studierende planen und strukturieren eingeverantwortlich komplexe Aufgaben und gehen effektiv mit der zur Verfügung stehenden Zeit um.
- Sie reflektieren das eigene Vorgehen und die eigenen Kompetenzen und ziehen daraus Schlüsse für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung.

Literatur

- Fachspezifische Auswahl geeigneter Literatur durch Selbstrecherche und in Absprache mit betreuender Person.

29 Bachelorseminar

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Michael Hartmann		
Dozierende	Jeweils betreuende Dozentin / betreuender Dozent		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache	Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen		
deutsch	Betriebswirtschaft		
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	10	Jedes Semester	1

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangsvoraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	grün unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	2 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 1		
Arbeitsleistung	50 Zeitstunden, davon 10 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 40 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung	Art und Umfang der Prüfungsleistung		
2 SWS Übung	Präsentation + Kolloquium 30-40 Min		

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

Dieses Seminar findet begleitend zur Abschlussarbeit statt. Es werden vertieft die Kenntnisse und Fähigkeiten zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit behandelt. Dies beinhaltet:

- Finden und Formulieren einer geeigneten Forschungsfrage
- Diskussion geeigneter wissenschaftlicher Methoden
- Strukturierung und Gliederung der Bachelorarbeit
- Argumentative Darstellung von Sachverhalten

Lehr- und Lernmethoden

Kurzvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können zentrale Theorien und Konzepte ihres Fachbereichs benennen und deren Relevanz für die eigene Forschungsarbeit erklären.
- Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Texte kritisch zu analysieren, Hauptargumente zu identifizieren und die Qualität der verwendeten Methoden und Ergebnisse zu bewerten.
- Sie können geeignete wissenschaftliche Methoden auswählen und anwenden, um eine Forschungsfrage systematisch zu untersuchen.
- Sie entwickeln eigenständig ein Forschungsdesign, das die gewählte Methode mit der Forschungsfrage verknüpft, und führen die Untersuchung entsprechend durch.

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Die Studierenden können ihre Forschungsergebnisse klar und präzise in mündlichen und schriftlichen Präsentationen darstellen und im akademischen Diskurs verteidigen.
- Die Studierenden reflektieren ihre eigenen Lernprozesse und Forschungsfortschritte kritisch und entwickeln Strategien zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer wissenschaftlichen Arbeit.

Selbstkompetenz:

- Sie entwickeln ihr Selbstverständnis als akademisch ausgebildete Person und daraus Folgende Konsequenzen für die Bearbeitung von komplexen Fragestellungen.

Literatur

- Dietz, B., Furhmann, F. (Hrsg.) (2024): Einstieg in das wissenschaftliche Arbeiten, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Herrmann, M., Hoppmann, M., Stölzgen, K., Taraman, J. (2010): Schlüsselkompetenz Argumentation, UBT, Stuttgart.
- Zusätzlich: Artikel aus akademischen Zeitschriften mit Peer-Review Verfahren (z.B. Research Methods and Evaluation) nach Auswahl durch Dozentin / Dozent.

30 Praxisphase

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Michael Hartmann		
Dozierende	Jeweils betreuende Person im Unternehmen		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
deutsch		Betriebswirtschaft	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
Pflichtmodul	12		1

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangsvoraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	grün unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	30 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 0		
Arbeitsleistung	750 Zeitstunden, davon 750 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
		Nachweis der praktischen Tätigkeit in einem Unternehmen	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

In der Praxisphase stellen Studierende die Brücke zwischen Theorie und Praxis her. Das im Studium erworbene Wissen wird in realen beruflichen Kontexten angewendet. Ziel der Praxisphase ist es, Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre theoretischen Kenntnisse durch praktische Erfahrungen zu vertiefen, konkrete Problemstellungen zu analysieren und eigenständige Lösungsansätze zu entwickeln.

Lehr- und Lernmethoden

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Prozesse und Strukturen eines Unternehmens analysieren und bewerten, um Schwachstellen zu identifizieren und Verbesserungsvorschläge zu entwickeln.
- Sie können die in der Theorie erlernten betriebswirtschaftlichen Konzepte und Modelle auf konkrete Problemstellungen im Unternehmen anwenden und die Ergebnisse kritisch reflektieren.
- Die Studierenden können unternehmensrelevante Daten mit geeigneten Analysemethoden erheben, verarbeiten und die Ergebnisse interpretieren, um fundierte betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu unterstützen.

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Die Studierenden können effektiv in interdisziplinären Teams arbeiten, konstruktive Feedbacks geben und empfangen sowie ihre Ideen und Analysen klar und überzeugend präsentieren.
- Sie sind in der Lage, Konfliktsituationen im Arbeitsalltag zu erkennen und durch geeignete Kommunikationstechniken und Verhandlungsgeschick lösungsorientiert beizulegen.

Selbstkompetenzen:

- Die Studierenden können ihre Arbeitszeit effizient planen, Prioritäten setzen und Deadlines einhalten, um ihre Aufgaben erfolgreich zu erfüllen.
- Sie können ihre eigenen Stärken und Schwächen erkennen und bewerten, um gezielt an ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung zu arbeiten.

Literatur

31 Praxisseminar

(Betriebswirtschaft - berufsbegleitend, B.A., 13.03.2023)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Michael Hartmann		
Dozierende	Prof. Dr. Michael Hartmann		
Kurztitel des Moduls			
Lehr- und Prüfungssprache		Verwendbarkeit in Studienrichtungen / weiteren Studiengängen	
deutsch		Betriebswirtschaft	
Modultyp	Studiensemester	Angebotsturnus	Dauer
	12		1

ARBEITS- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Zugangsvoraussetzungen	keine		
Gefährdungsgrad in Schwangerschaft und Stillzeit	grün unbedenklich		
ECTS, Notengewicht	4 ECTS, Gewicht in der Abschlussnote: Faktor 0		
Arbeitsleistung	100 Zeitstunden, davon 35 Stunden Präsenzzeit 2 SWS und 65 Stunden Eigenstudium		
Art der Lehrveranstaltung		Art und Umfang der Prüfungsleistung	
2 SWS Seminar		Kolloquium 20 Min	

INHALT, METHODEN, ZIELE UND ERGEBNISSE

Inhalt des Moduls

Die in der Praxisphase erworbenen Erkenntnisse und Fähigkeiten werden in diesem Seminar präsentiert und reflektiert. Studierende zeigen, wie die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten situativ und kontextbezogen auf komplexe Probleme der Praxis angewendet wurden und welchen Wert theoretisches Wissen für die Bewältigung des Geschehens im Organisationsalltag hat.

Lehr- und Lernmethoden

Referate und Diskussionen

Lernergebnisse

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden verstehen theoretische Konzepte und Modelle aus ihrem Studienfach und können diese auf praxisbezogene Problemstellungen anwenden.
- Sie können unterschiedliche methodische Ansätze zur Lösung eines Problems kritisch bewerten und den für die jeweilige Situation geeigneten Ansatz auswählen.

Kommunikations- und Kooperationskompetenzen:

- Die Studierenden sind fähig, konstruktives Feedback zu geben und zu empfangen, und nutzen dieses Feedback, um die Qualität ihrer eigenen Arbeit sowie die Arbeit ihrer Kommilitonen zu verbessern.
- Sie können Sachverhalte begründen und begründet in Frage stellen.

Selbstkompetenz:

- Die Studierenden reflektieren ihre eigenen Lern- und Arbeitsprozesse kritisch und sind in der Lage, daraus Erkenntnisse für ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung abzuleiten.
- Sie reflektieren den Wert einer akademischen Ausbildung und entwickeln ein eigenes Verständnis für wissensbasierte Entscheidungen im Organisationskontext.

Literatur

- Herrmann, M., Hoppmann, M., Stölzgen, K., Taraman, J. (2010): Schlüsselkompetenz Argumentation, UBT, Stuttgart.
- Schawel, C.; Billing, F. (2018): Top 100 Management Tools, 6. Auflage, Springer-Gabler, Wiesbaden.